

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



46. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 19. November 2010

Künstlertreff Pfaffenhofen

Am **Freitag, 19. November 2010**, beginnt um **20.00 Uhr** die Ausstellung im Rahmen des Künstlertreffs im **Rathaus Pfaffenhofen** mit Arbeiten der Künstlerin **Beatrix Riexinger**, zu der alle Kunstinteressierten recht herzlich eingeladen sind.

In die Ausstellung wird dieses Mal von Herr **Rolf Krautter** eingeführt und durch **Jim Kahr** musikalisch begleitet.



Die aus Güglingen stammende Künstlerin möchte mit ihren Bildern einen visuellen Zugang zu den Inhalten der Bibel vermitteln. Die in kräftigen Farben gehaltenen Werke zeigen die Größe des Universums, die Sternenvielfalt und damit auch die Größe und Allmacht Gottes, aber auch, mit welcher Leidenschaft die Bilder gemalt wurden.

Ausstellungsdauer:

19. November bis 17. Dezember 2010.

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do.: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Di.: 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr

Adventsbazar

Zum Einstimmen auf die Adventszeit lädt der Bastelkreis der evang. Kirchengemeinde Pfaffenhofen am



21. November 2010

zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Pfaffenhofen

zu Kaffee und Kuchen ein.



Das Bastelteam bietet Ihnen Advents- und Türkränze, schöne Gestecke und andere weihnachtliche Kleinigkeiten zum Verkauf an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

junge Chöre
in Concert

20. November 2010

Herzogskeller Güglingen

**Einlass 18.30 Uhr
Beginn 19.00 Uhr**

teilnehmende Chöre:

*Arcobaleno, Dürrenzimmern
Belcanto, Frauenzimmern
Chorisma, Stockheim
Get up, Zaberfeld
Haste Töne, Meimsheim
Querbeet, Stetten
s'Chörle, Haberschlacht
sing4fun, Eibensbach
taktlos, Brackenheim
Tonitus, Leingarten*

Eintritt 7 Euro

**Karten an der Abendkasse
oder bei der Buchhandlung
M. Taube in Güglingen und
Brackenheim**

**vor der Veranstaltung und
in der Pause Bewirtung**

Evangelische

Kirchengemeinde
Güglingen

Wir
laden ein
zum
traditionellen

Basar

im November

am Samstag, 20. 11. 2010

14.00 – 17.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus

- Handarbeiten
- Gebasteltes
- süße Spezialitäten
gemütlicher Treff bei
Kaffee und Kuchen

Reinerles für Kinderwerk Lirna/Außenzug Gemeindehaus

- der Bastelkreis

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 19. November; Herrn Roland Polasky, Stadtgraben 16, zum 80.

Am 19. November; Frau Brigitte Brylla, Sophienstr. 66, zum 76.

Am 20. November; Frau Lina Pech, Beethovenstr. 6, zum 84.

Am 23. November; Frau Katharina Schattmann, Schubertstr. 2, zum 80.

Frauenzimmern:

Am 19. November; Frau Irene Hummel, Enzbergerstr. 7, zum 71.

Pfaffenhofen:

Am 23. November; Herrn Gerhard Kleiner, Heuchelbergstr. 1, zum 85.

Am 25. November; Frau Rosemarie Volland, Schillerstr. 24, zum 86.

Weiler

Am 22. November; Herrn Otto Bühler, Rotenbergstr. 6, zum 89.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Ob. Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr.

Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766. An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unt. Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstreif und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Regelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Bereitschaftsdienst täglich ab 18.00 bis 7.00 Uhr am darauffolgenden Tag sowie ganztätig an Wochenenden und Feiertagen durch die Notfallpraxis Bietigheim, Telefon 07142/7779844 oder 01805/909190.

An Werktagen von morgens 7.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr ist der ärztliche Notdienst telefonisch unter der Nr. 01805/909190 zu erreichen. In lebensbedrohlichen Notfällen ist die Rettungsleitstelle Heilbronn unter der Nr. 112 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst

an **Wochenenden**: Zentrale Notfalldienstansage unter Tel. 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16; Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0; Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr,
Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 19. November

Apotheke Müller, Nordheim,
Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Samstag, 20. November

Hölderlin-Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Sonntag, 21. November

Rats-Apotheke, Brackenheim,
Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Montag, 22. November

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim,
Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Dienstag, 23. November

Schloss-Apotheke Talheim,
Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Mittwoch, 24. November

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123
Neckar-Apotheke, Lauffen,
Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Donnerstag, 25. November

Mozart-Apotheke, Nordheim,
Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Freitag, 26. November

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,
König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 21. November

TÄ Estraich, Schwaigern, Tel. 07138/1612
Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn, Tel. 07131/89090

Dr. Scarpace, Heilbronn, Tel. 07131/8984142

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf, Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger
Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim
Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189;
Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/562562; nach Dienst, Tel. 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung (mind. 1 Woche im Voraus)

Geschlossen: 1.1., Karfreitag, 1.11., 24.12., 25.12. und 31.12. Jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr Öffentliche Führung.

Die Besichtigung für geführte Gruppen oder Schulklassen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich (Anmeldung mind. 1 Woche im Voraus).

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4 Dienstzeiten

Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr,
freitags von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709
Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
Dienstags ab 16.30 Uhr „Backen mit Rita“
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents); mittwochs kein „Offener Betrieb“
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung) „Das Offene Ohr“
Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle; 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
Samstag/Sonntag: mit deiner Hilfe auch geöffnet

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;
freitags 13 bis 16 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddéponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0
oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

MVV-Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW-Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966; Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) 0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder
06171/74213

Termine

Freitag, 19. November

Künstlertreff Pfaffenhofen, Rathaus Pfaffenhofen

Mobiles Kino, Herzogskelter Güglingen

Samstag, 20. November

GSV Eibensbach, „Festival der jungen Chöre“ in der Herzogskelter Güglingen

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen, Basar und Kaffeenachmittag

TSV Güglingen – Jugendfußball, WFV-Hallenbezirksmeisterschaften, Städt. Sporthalle

Samstag, 20. November und Sonntag, 21. November

Landfrauen Leonbronn, Adventsausstellung

Sonntag, 21. November

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen, Adventsbasar

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen, Gemeindefrühstück

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen, Bazar

Schwäbischer Albverein Zaberfeld, Halbtageswanderung

Montag, 22. November

Zabergäu pro Stadtbahn, Podiumsdiskussion, WG Frauenzimmern

Dienstag, 23. November

Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld, Bindekurs für Adventskränze u. Gestecke

Mittwoch, 24. November

Blumenschmuckwettbewerb Güglingen, Obst- und Gartenbauverein und Stadt Güglingen, Preisverleihung in der „Herzogskelter“

Landfrauenverein Güglingen, Besichtigung

Landfrauen Ochsenburg, Adventsbasteln

Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld, Kranzbindekurs

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Geburt:

Am 26. Oktober 2010 in Heilbronn, Aaliyah Charlotte Özakinar, Tochter des Ömer Özakinar und der Jenny Özakinar, geb. Busch, Stockheimer Straße 43, Güglingen.

Eheschließung:

Am 9. November 2010 in Güglingen, Susanne Vaszics geb. Ulrich, Deutscher Hof 6/7, Güglingen und Alex Vaszics, Baja, Ungarn.

Sterbefall:

Am 15. November 2010 in Heilbronn, Stefan Schylak, Schumannstraße 12, Güglingen.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Erfolgreicher Berufseinstieg nach der Elternzeit

Wer nach einer Familienpause wieder arbeiten will, beschäftigt sich mit vielen Fragen.

Deshalb bietet Sandra Büchele, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Heilbronn, am **24. November** eine Informationsveranstaltung für Frauen und Männer an, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen. Von 9 bis 11 Uhr gibt sie im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn Tipps und Hinweise und beantwortet alle Fragen, die sich zu diesem Thema stellen.

Wer sich unverbindlich über den Arbeitsmarkt, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Angebote der Agentur für Arbeit orientieren will, sollte diesen Termin nicht versäumen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Sandra Büchele unter der Telefonnummer 07131/969166.

BiZ & Donna – Die Veranstaltungsreihe für Frauen

Am 25. November zum Thema: „Gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation“

Wer von anderen Menschen möchte, dass sie ihr Verhalten ändern, stößt oft auf Abwehr und Widerstand.

Die gewaltfreie Kommunikation ist eine Methode zur Verbesserung des individuellen Kommunikationsverhaltens. Sie fokussiert das Gespräch inhaltlich auf die Punkte, die wichtig sind und vermeidet alles, was beim Gegenüber als Bewertung, Beschuldigung oder Kritik ankommen könnte.

Im Workshop am Donnerstag, dem 25. November, von 9 bis 11 Uhr stellt Marieluise Noack, Personalcoach, die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation vor und erläutert die praktische Anwendung im Berufsalltag.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Interessierte können sich per Mail unter Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

Die Veranstaltungsreihe BiZ & Donna findet immer am letzten Donnerstag im Monat statt im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Agentur für Arbeit Heilbronn statt.

Agentur für Arbeit schließt früher

Die Agentur für Arbeit Heilbronn ist am **Dienstag, 30. November 2010, ab 12:30 Uhr** wegen einer Personalversammlung geschlossen.

Die telefonische Erreichbarkeit ist gewährleistet.

Landratsamt Heilbronn

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

Im Rahmen der landesweiten Seminarreihe des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz „Erfolgreich im Agrarmarkt“ findet am **Mittwoch, dem 24.11.2010, ab 09:30 Uhr** in der Stadthalle Sinsheim ein Managementtag für die Leiter landwirtschaftlicher Unternehmen unserer Region statt zum Thema **„Im Markt erfolgreich Unternehmen führen“**. Die Veranstaltung ist von den Referenten her sehr hochkarätig besetzt und wird vom Chefredakteur des dlz agrarmagazins, Herrn Detlef Steinert, moderiert.

Folgende Themen werden behandelt:

Risikomanagement im landwirtschaftlichen Betrieb

(J. Kalverkamp, VR Agrarberatung Lingen),

**Sind Ihre Reisepapiere
in Ordnung?**

Kostenmanagement effizient und leicht gemacht!

Betriebszweigauswertung, Stückkostenrechnung, Betriebsvergleich
(A. Macke, Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen)

Finanzierungsrisiken erkennen und Liquidität sichern

(Dr. R. Fuhrmann, NordLB)

Eine **Podiumsdiskussion** mit den Referenten, Landwirten und Beratern schließt die Veranstaltung ab.

Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich im Internet unter www.marktseminare-lel-bw.de oder telefonisch unter 07171/917-234 (Frau Stricker).

Der Tagungsbeitrag beträgt 40,- €.

Frauen im ländlichen Raum

Das Landratsamt – Landwirtschaftsamt – bietet in den Räumen der Heilbronner Fachschule für Landwirtschaft von Januar bis März 2011 Qualifizierungsseminare für **Bäuerinnen und Mitarbeiterinnen in landwirtschaftlichen Betrieben zu den Themen Verkaufen und Öffentlichkeitsarbeit** an. Die Seminare werden gefördert von der Landesinitiative „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“.

Fit fürs aktive Verkaufen

Intensiv-Verkaufstraining für Direktverkäuferinnen und deren Mitarbeiterinnen, die im Verkauf tätig sind. Inhalte sind: Verkäuferinnenpersönlichkeit und Verkaufen. Die Wirkung der eigenen Person, Verkaufen im Alltag, Kaufmotive der Kunden ermitteln, Fragetechniken, Verhandeln, Umgang mit Reklamationen, das eigene Angebot professionell präsentieren, praktische Übungen.

Referent ist Martin Horneber, die Kosten belaufen sich auf 180 €.

Termine: 17. Januar 2011 von 14 bis 18 Uhr, 18. Januar von 9 bis 18 Uhr, 21. Februar von 14 bis 18 Uhr und 22. Februar von 9 bis 17 Uhr.

Anmeldung bis 26.11.2010 unter Telefon 07131/994-7341, Fax. 07131/994-7369.

Werbemanagement für Ferienhöfe und Direktvermarkter

Die Inhalte des Qualifizierungsseminars für Unternehmerinnen aus Hauswirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau lauten: Der Internetauftritt als Kundenbringer, hier: Aufbau, Struktur, Texte und Formulierungen, Fotos, Werbewirkung, Beurteilung einzelner Homepages.

Professionelle Pressearbeit: Pressemappe, Presseverteiler, Anforderungen der Redaktionen, Pressefotos, Aufbau, Inhalt, Form und Standards für eigene Artikel, Möglichkeiten für gemeinsame Maßnahmen bei der Pressearbeit.

Werbung mit Mailings, Anzeigen, Handzetteln, eigene Texte schreiben, Feedback zu eigenen Texten. Referentin ist Mechthild Högemann, die Kosten belaufen sich auf 180 €.

Termine: 14. Februar von 9 bis 17 Uhr, 8. und 9. März jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Anmeldung bis 10.12.2010 unter Telefon 07131/994-7341, Fax. 07131/994-7369.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Zensus 2011 – Vorbereitung der Gebäude- und Wohnungszählung

Im Jahr 2011 wird in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein Zensus, eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt.

In Deutschland wird der Zensus 2011 in weiten Teilen durch Nutzung vorhandener Angaben aus Verwaltungsregistern durchgeführt. Da keine flächendeckenden Register mit den von der Europäischen Union geforderten Daten zu Gebäuden und Wohnungen vorhanden sind, wird es im Rahmen des Zensus 2011 zum Stichtag 9. Mai 2011 eine postalische Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen geben. Aktuelle Informationen zum Angebot und der Nachfrage an Wohnraum dienen als Planungsgrundlage für den Wohnungsbau, werden für die Stadtentwicklung und für wohnungspolitische Entscheidungen auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene gebraucht. Zur Vorbereitung dieser GWZ findet ab Mitte November 2010 eine postalische Befragung bei ca. 700.000 Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen in Baden-Württemberg statt. Damit soll der Kreis der Befragten geklärt und Angaben aktualisiert beziehungsweise vervollständigt werden. Diese Befragung beseitigt also Unklarheiten, senkt die Kosten der Nachermittlung unklarer Angaben und gewährleistet eine reibungslose Durchführung der GWZ im Jahr 2011.

Die Beantwortung der Fragen kann postalisch oder online über das sichere Online-Meldeverfahren IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) erfolgen. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen ab Mitte November 2010 das Statistische Landesamt Baden-Württemberg von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 19:00 Uhr und Freitag zwischen 8:00 und 18:00 Uhr unter der kostenlosen Hotline 0800/5887854 gerne zur Verfügung. Sie können Ihre Fragen selbstverständlich auch per Fax (0711/641-6233) oder per E-Mail (gwz-vorinfo@stala.bwl.de) stellen.

Rechtsgrundlagen, Hinweise zur Vorbereitung der GWZ und zum Zensus 2011 finden Sie unter www.zensus2011.de oder auf unserer Internetseite www.statistik-bw.de/zensus.

Job-Fit-Börse 2010 im Bürgerzentrum Brackenheim

Zukunft Ausbildung – Ausbildung für Zukunft – Ausbildung mit Zukunft!

Für alle Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Werkrealschulen und der Realschule Güglingen bieten Betriebe aus dem Zabergäu einen Informationsabend mit interessanten Themen und nützlichen Tipps rund um die Ausbildung an. **Veranstaltungsort ist das Bürgerzentrum Brackenheim.**

Am Mittwoch, dem 24. November 2010, stehen in der Zeit von **18.00 Uhr bis 20.30 Uhr** Ausbilder und Auszubildende zu allen Fragen an ihre Betriebe und ihren Ausbildungsangeboten Rede und Antwort.

Schüler und Eltern können an dieser Informationsveranstaltung mit den heimischen Ausbildungsbetrieben in Kontakt kommen. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass dies auch eine gute Gelegenheit ist, die Türen zu einem Praktikumsplatz oder einem Ausbildungsangebot zu öffnen.

Die Job-Fit-Börse bietet somit eine wertvolle Chance, die Eltern und Schüler nicht ungenutzt lassen sollten! Deshalb sind alle Schülerinnen

und Schüler sowie deren Eltern herzlich zur Job-Fit-Börse eingeladen.

Zur Job-Fit-Börse wird ein Transferbus eingesetzt, der zu folgenden Zeiten abfährt:

17:05 Uhr Ochsenburg, Untere Wendeplatte

17:10 Uhr Leonbronn, Haltestelle

17:15 Uhr Zaberfeld, Haltestelle

17:20 Uhr Weiler, Haltestelle

17:25 Uhr Pfaffenhofen, Haltestelle

17:30 Uhr Güglingen, Haltestelle Kirche

17:35 Uhr Frauenzimmern, Haltestelle

17:40 Uhr Eibensbach, Haltestelle

17:45 Uhr Clebronn, Haltestelle

17:50 Uhr Botenheim, Haltestelle

18:00 Uhr Brackenheim, Parkplatz-Bürgerzentrum

20:45 Uhr Rückfahrt wie Hinfahrt



Naturpark Stromberg – Heuchelberg

SWR-Sonntagstour mit Hansy Vogt zu Gast im Naturparkzentrum



„Da ist gar kein Hase“, korrigierte die fünfjährige Grete Hansy Vogt beim Blick aus dem Naturparkzentrum. Der SWR-Starmoderator war am vergangenen Samstag zu Dreharbeiten im Naturparkzentrum und hatte seine junge Begleiterin aufgefordert, auf der Wiese zu schauen, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen. Am 28. November, 20.15 Uhr, wird das Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg im SWR-Fernsehen bei der Sonntagstour vorgestellt. Naturparkgeschäftsführer Dietmar Gretter führte den bekannten Fernsehgast durch das Naturparkzentrum und wurde dabei von Grete, Luisa, Jakob und Nils nach Kräften unterstützt. Die Kinder zeigten dem Moderator, was es im Naturparkzentrum alles zu entdecken gibt. Vom Naturparkwolf über Hörstationen und Krabbeltunnel bis zur Kletterwand und Steinkauzbrutröhre. Das SWR-Team um Hansy Vogt zeigte sich angetan vom Erlebniswert des Naturparkzentrums und vom Wissen der jungen „Ausstellungsführer“. Dass die Kinder ihre spannenden Dreh-Erfahrungen genossen, versteht sich von selbst und Luisa konnte feststellen: „Die vom Fernsehen sind total nett“.

Rudi Thalhäuser: 10 Punkte



Seit Oktober 2007 veranstaltet der Verband Deutscher Naturparke einen jährlichen Fotowettbewerb „Augenblick Natur“, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt und bei dem vor allem viele tolle Fotos aus den Naturparken im Internet zu bewundern sind. Unter www.naturparkfotos.de sind sowohl die Bilder als auch die Teilnahmebedingungen am Wettbewerb zu finden.

Der fleißigste Teilnehmer aus dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg ist Hobbyfotograf Rudi Thalhäuser aus Gündelbach, der über den Fotowettbewerb eine neue Leidenschaft für sich entdeckt hat. Mit seiner stimmungsvollen Landschaftsaufnahme wurde jetzt das 1111. Bild aus dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg in das Fotoportal eingestellt und bislang mit vollen 10 Punkten bewertet. Thalhäuser kann damit als echter Botschafter des hiesigen Naturparks gelten.

Erlebnissführungen mit den Naturparkführern „Mühlhausen im Laternenschein“

Samstag, 20. November 2010, 18:00 Uhr Mühlhausen

Durch den Ort, vom Schloss zum Galgen. Romantik und Gänsehaut – ein unvergesslicher Abend. Mit Petroleum-Laternen führt Sie Naturpark- und Historienführer Roland Straub durch das historische Mühlhausen.

Vom Schloss geht es zum Hochgericht auf den Galgenberg. Dabei erzählt Roland Straub Wissenswertes und Interessantes über Fachwerkhäuser, Ortschaften, Galgen, Hinrichtungen und Scharfrichter.

Dauer ca. 3 Stunden. Für Kinder nicht geeignet! Anmeldung erforderlich unter Telefon 07041/5521

Info

Naturpark Stromberg-Heuchelberg
Naturparkzentrum

Stausee Ehmets Klinge, 74374 Zaberfeld
Telefon (07046) 884815

Telefax (07046) 884816

www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de
info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de



**Neckar-Zaber-
Tourismus e. V.**

Tourismusverein auf Messetur

Gleich auf zwei Messen rührte der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. die Werbetrommel. Anfang des Monats präsentierte sich die Tourist-Information auf der **Offerta in Karlsruhe** – eine der führenden Verbrauchermessen in Deutschland. Am Stand des Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V. warben wir zusammen mit dem Haberschlachter Weingut Sommer für „Deutschlands größte Rotweinlandschaft“.

Wenige Tage später reiste der Messestand nach **Frankfurt auf die Viva-Touristika**. Broschüren und Weine der Region machten Besuchern aus dem Großraum Frankfurt vergangenes Wochenende das Zabergäu schmackhaft.

Kellerkinder

Begegnen Sie dem Lemberger in der „Lemberger-Metropole“ am **Sonntag, 21. November**. Stadtführung mit Weinprobe in Kellern aus verschiedenen Jahrhunderten. Treffpunkt: **15 Uhr** im Schlosshof Brackenheim, Dauer: ca. 1,5 Stunden, 7,50 € incl. Weinprobe. Anmeldung bis 19. November bei Regine Sommerfeld, Tel. 07135/5974 oder 0174/6056500.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

„Beitrag zur Stärkung des Krankenhauses Brackenheim leisten“



Vor rund vier Monaten hat der „Förderverein Krankenhaus Brackenheim e. V.“ seine Arbeit aufgenommen. Im Rahmen der Gründungsversammlung am 9. Juli 2010 hat sich der Vereinsvorstand formiert. In zwei Sitzungen haben sich die Vorstandsmitglieder mit aktuellen Themen rund um das Brackheimer Krankenhaus beschäftigt. „Unser Hauptaugenmerk in den ersten Monaten lag darauf, eine solide Kommunikationsstruktur mit den Entscheidungsgremien der SLK-Kliniken GmbH aufzubauen“, erläuterte Bürgermeister Rolf Kieser beim Pressegespräch. Dies ist gelungen: In einem Brief wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats über die Ziele des Fördervereins informiert. Außerdem haben Geschäftsführer Dr. Thomas Jendges und der kaufmännische Direktor Michael Knüppel in der letzten Vorstandssitzung ausführlich über die geplante Einführung des Fachbereichs „Konservative Orthopädie“ informiert. Im Rahmen dieser Sitzung sagte die Geschäftsführung ebenfalls die regelmäßige Teilnahme an künftigen Sitzungen zu. „Wenn wir eines gelernt haben, dann ist es, das wir sensibler miteinander umgehen müssen“, brachte Dr. Thomas Jendges zum Ausdruck. „Und ich denke, da sind wir auf einem guten Weg“.

Dabei empfindet er den Förderverein keinesfalls als „Sand im Getriebe“, sondern ganz im Gegenteil als wichtigen ideellen Beitrag zur Stärkung des Krankenhauses Brackenheim. Sowohl der Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach, als auch Geschäftsführer Dr. Thomas Jendges brachte gegenüber Vereinsvertretern nachdrücklich zum Ausdruck, dass die stationäre Krankenversorgung auch künftig durch die vier Krankenhäuser in Heilbronn, Bad Friedrichshall, Möckmühl und Brackenheim erfolgen soll. „Zudem“, betonte Dr. Thomas Jendges, „machen wir den Standort Brackenheim mit der geplanten Einführung des Fachbereichs „Konservative Orthopädie“ und weiteren Maßnahmen fit für die Zukunft.“ Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten können sich die SLK-Vertreter durchaus vorstellen, dass der Förderverein diesen Prozess konstruktiv begleiten könne.

Dem konnte Bürgermeister Rolf Kieser, 1. Vorsitzender des Fördervereins, nur zustimmen. „Unser primäres Ziel ist es, das Brackheimer Krankenhaus noch stärker im Bewusstsein der Menschen unserer Region zu verankern“,

betonte er. Für diese Aufgabe wünsche er sich jedoch einen noch stärkeren Rückhalt in der Bevölkerung. Schließlich ist der Verein bei seiner Gründung mit dem Ziel angetreten, bis Weihnachten mindestens 1.000 Mitglieder unter seinem Dach zu vereinen. Bis heute haben sich etwa 400 Mitglieder dazu entschieden, die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen. Angesichts von mehr als 15.000 Unterschriften gegen die Küchenschließung hätte sich der Vorsitzende durchaus etwas mehr Resonanz vorstellen können. „Am Mitgliedsbeitrag, der mit jährlich rund 12,- € eher symbolischer Natur ist, wird es wohl nicht liegen“, brachte er zum Ausdruck. Der Förderverein möchte daher in den kommenden Wochen eine „Mitgliederoffensive“ starten: Ein neuer Flyer soll gedruckt und eine Homepage erstellt werden. Die Mitgliedsanträge liegen außerdem nach wie vor in den Rathäusern sowie in den Filialen der Volksbank und der Kreissparkassen aus.

Doch neben aller Einigkeit zwischen SLK und Förderverein gibt es durchaus auch Punkte, in denen unterschiedliche Meinungen vertreten werden. So sieht Bürgermeister Rolf Kieser durchaus noch einen Informationsbedarf bei der Bevölkerung hinsichtlich der Umstrukturierung der Küche und der damit verbundenen Schließung der Klinikküche Brackenheim. „Die Menschen in unserer Region erwarten, dass damit beträchtliche Einsparungen erzielt werden und die Qualität des Essens gleich gut bleibt“, formulierte der Vorsitzende die Meinung der Bevölkerung. „Von beträchtlichem Einsparpotential und Konstanz hinsichtlich der Qualität“, spricht zwar auch Dr. Thomas Jendges, will sich aber nicht auf konkrete Zahlen festlegen lassen. „Da möchten wir erst einmal abwarten, wie es anläuft und wie die Ergebnisse der im kommenden Jahr geplanten Patientbefragung ausfallen“, argumentierte der Geschäftsführer.

Die erste Mitgliederversammlung des noch jungen Fördervereins soll im Frühjahr 2011 stattfinden.

Amtliche Bekanntmachungen
und Nachrichten

GÜGLINGEN

Der Haushaltsplanentwurf 2011 ist eingebracht:

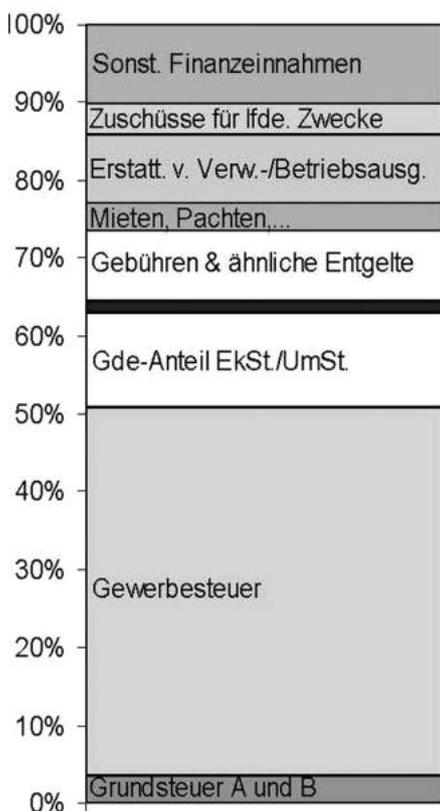
Das Tal ist überwunden, es geht wieder aufwärts

Den Tiefpunkt der Wirtschaftskrise dürfte die Stadt Güglingen überwunden haben, gleichwohl sind die Folgen im Haushaltsplan für 2011 noch zu erkennen. Mit der Aussicht auf Erholung der Situation in den kommenden Jahren haben Bürgermeister Klaus Dieterich und Stadtkämmerin Inge Wolfinger in der Sitzung am 09. November 2010 dem Güglinger Gemeinderat den Haushalt für 2011 vorgestellt.

Das Volumen des Gesamthaushaltes liegt mit knapp 29 Mio. € etwas unter dem Niveau der letzten fünf Jahre, in welchen die 30 Millionen-grenze überschritten war. Diese sparsame Verwendung der öffentlichen Mittel führt in 2011 voraussichtlich auch dazu, dass der laufende Betrieb einen Überschuss von rund 900.000 € erwirtschaften kann. Das „Ersparnis“ wird dann dem Vermögenshaushalt zugeführt, um Inves-

titionen zu finanzieren. Aufgrund der angespannten Situation muss sich die Verwaltung auf tatsächlich notwendige Maßnahmen beschränken – bis sich die Lage wieder ausreichend entspannt hat. Aus diesem Grund liegen die Investitionsausgaben mit 5,7 Mio. € um fast ein Drittel unter dem Niveau des Vorjahres. Trotzdem wird man nicht um eine Kreditaufnahme herumkommen. Stadtkämmerin Inge Wolfinger hat vorsorglich 2,9 Mio. € eingeplant. Dass sich die Situation im Verwaltungshaushalt entspannt hat, ist auf die relativ niedrigen Umlagen an Bund, Land und Landkreis zurückzuführen. Ermittelt werden diese aus den Steuereinnahmen des relativ schwachen Jahres 2009. Dem gegenüber stehen die steigenden Steuereinnahmen, die für 2011 erwartet werden. Sind von den Steuern nach Abzug der Umlagen in 2010 noch knapp 0,6 Mio. € übrig gewesen, so werden es in 2011 rund 6,1 Mio. sein. Es kann somit ein wenig aufgeatmet, wenn auch noch nicht gänzlich zurückgelehnt werden. Der Verwaltungshaushalt beinhaltet Einnahmen in Höhe von insgesamt rund 23,0 Mio. €, wovon 63,6 % auf die Steuern entfallen. Die Stadtkämmerin geht davon aus, dass in 2011 rund 15,3 Mio. € (Vorjahr: 12,3 Mio. €) vereinbart werden können. Näheres entnehmen Sie bitte folgender Abbildung:

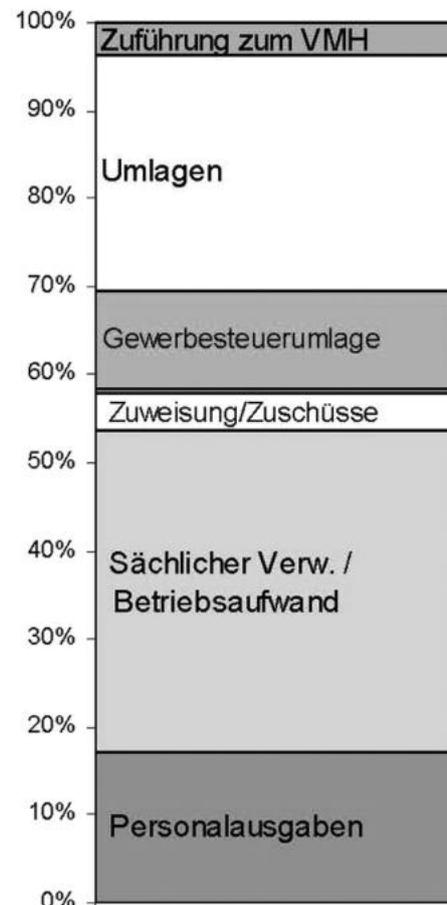
**Einnahmen Verwaltungshaushalt
Gesamtvolumen: 23,2 Mio. €**



Bei den Ausgaben bilden die Umlagen mit 38 % bzw. 9,1 Mio. € den größten Brocken. Die Personalausgaben aller städtischen Einrich-

tungen belaufen sich auf rund 4,1 Mio. €. Des Weiteren setzen sich die Ausgaben folgendermaßen zusammen:

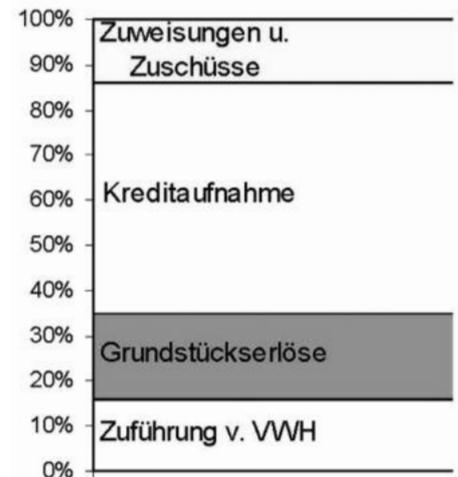
**Ausgaben Verwaltungshaushalt
Gesamtvolumen: 23,2 Mio. €**



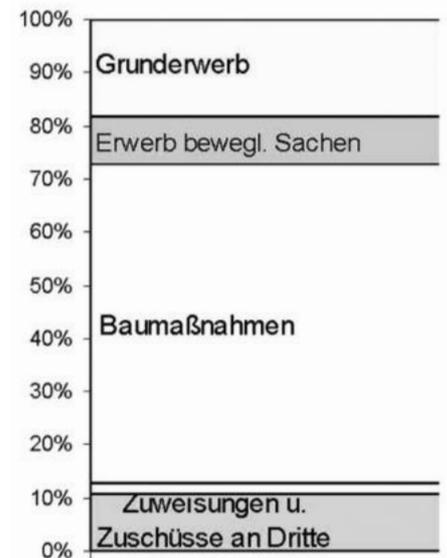
Besonders hervorzuheben sei die Arbeit im Bereich Bildung und Betreuung, so Stadtkämmerin Wolfinger. Diese Ausgaben haben sich im noch jungen Jahrtausend nahezu verdoppelt und das obwohl die Kinder- und Schülerzahlen zurückgegangen seien. Diese Aktivitäten gründen in der stetig steigenden Wichtigkeit des Standortfaktors Betreuung. Betrachtet man die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen, so fällt auf, dass es sich überwiegend um Projekte handelt, die nicht mehr aufgeschoben werden können. Die Schwerpunkte werden sein: die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Abteilung Frauenzimmern (200.000 €), die Modernisierung und Erweiterung der Fachräume der Realschule für Naturwissenschaften (Anteil 2011: 250.000 €), die Erweiterung des Güglinger Friedhofes in westlicher Richtung (Anteil 2011: 500.000 €). Wie jedes Jahr wird die Stadt im Sanierungsgebiet Stadtkern V fleißig investieren und modernisieren, sowohl als Eigentümer selbst als auch in Form von Zuschüssen an Private. Zudem muss das Straßen- und Leitungsnetz regelmäßig saniert werden, um größere Schäden zu vermei-

den. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes teilen sich wie folgt auf:

**Einnahmen Vermögenshaushalt
Gesamtvolumen: 5,7 Mio. €**



**Ausgaben Vermögenshaushalt
Gesamtvolumen: 5,7 Mio. €**



Da den Rücklagen kein Überschuss vom Vermögenshaushalt zugeführt werden kann, bleibt die Allgemeine Rücklage bei 552.551 € – knapp über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage.

Durch die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 2,9 Mio. € erhöht sich die Verschuldung auf 5,2 Mio. €. Pro Einwohner sind das rund 850 €.

In den kommenden Tagen wird das umfassende Zahlenwerk in den einzelnen Fraktionen genau unter die Lupe genommen werden, um dann in der Dezember-Sitzung gemeinsam darüber zu diskutieren und letztendlich auch zu beschließen.

Bitte halten Sie den Redaktionsschluss ein! Danke!

Haushalt 2011

I. Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung der Stadt Güglingen für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 hat der Gemeinderat am 12.10.2010 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

- Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um je 232.000 € auf 24.345.000 €
es verringern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um je 396.000 € auf 8.296.000 €
Gesamtvolumen 32.641.000 €
- Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen (Kreditermächtigung) bleibt unverändert bei 1.368.000 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert bei 1.000.000 €
Güglingen, den 13.10.2010
gez. Dieterich
Bürgermeister

II. Bekanntmachung des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Herzogskelter für das Haushaltsjahr 2010

Auf der Basis des § 103 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1 und 13 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetzes) vom 19. Juni 1987 hat der Gemeinderat am 12. Oktober 2010 den Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt feststellt:

1. Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen bleiben unverändert bei 356.000 Euro

2. Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich um 161.000 Euro auf 983.000 Euro

3. Kreditaufnahme

zur Finanzierung des Vermögensplanes unverändert bei 450.000 Euro

4. Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt unverändert 400.000 Euro
Güglingen, den 13.10.2010
gez. Dieterich
Bürgermeister

III. Gemeinsame Hinweise zu I. und II.:

Mit Erlass vom 09.11.2010 hat das Landratsamt Heilbronn die Gesetzmäßigkeit der 1. Nachtragssatzung der Stadt Güglingen bzw. des Nachtrages für den Eigenbetrieb Herzogskelter für das Jahr 2010 bestätigt.

Die Bekanntmachung des Nachtragshaushaltsplanes erfolgt mit dem Hinweis, dass die Nachtragssatzung und der Nachtragsplan in der Zeit von 22.11.2010 bis 01.12.2010, jeweils einschließlich, öffentlich zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 107, während den allgemeinen Dienststunden ausliegen.

Hinweis zu vorstehender Satzung:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung

kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister nach § 43 GemO der Gesetzmäßigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Berichterstattung aus der Heilbronner Stimme für die Gemeinderatssitzung am 9. November 2010 von Herrn Uwe Mundt

Waldhaushalt 2011

Ein bisschen Geld wird der Güglinger Stadtwald auch im kommenden Jahr in die Stadtkasse bringen, wichtiger für die Einwohner aber sei die Schutz- und Erholungsfunktion des Forstes: Das hat Bürgermeister Klaus Dieterich vor dem Gemeinderat hervorgehoben. Das Gremium segnete den Wald-Haushaltsplan einstimmig ab, der einen Überschuss von 3.600 Euro ausweist.

Liebhaber von Barriqueweinen französischer Herkunft werden demnächst Kreszenzen genießen können, die im Fass aus Güglinger Holz gereift sind. Immerhin 18 Festmeter Eichenholz hat die Forstverwaltung für Güglingen ans westliche Nachbarland verkauft, berichtete Revierleiter Stefan Krautzberger dem Gemeinderat schriftlich. Bei der Buntlaubholz-Sudmission erzielte eine Esche aus dem Distrikt Riethfurt den höchsten Preis mit 768 Euro für 2,13 Festmeter. Im ablaufenden Jahr, so Krautzberger, seien im Güglinger Wald 930 Festmeter Holz eingeschlagen worden. Damit seien im neunten Jahr der zehnjährigen Forsteinrichtung 78 Prozent der vorgesehenen Masse gefällt worden. Für 2011 sei ein Einschlag von 440 Festmetern geplant. Die sollen insgesamt Einnahmen von 33.500 Euro erbringen. Dagegen stehen die Kosten vor allem für die Waldkulturpflege und die Fällung von fast 30.000 Euro. Für die Stadtkasse sollen geplante 3.600 Euro übrig bleiben.

Fast 19.500 Bäume und Sträucher hat die Forstverwaltung auf der neuen Ausgleichsfläche westlich des Bannholzes angepflanzt, berichtete der Revierleiter. Viele der Jungpflanzen hätten allerdings wegen der Trockenheit im Juni und Juli ihre Blätter verloren, dann aber wieder von unten nachgetrieben. Jetzt will Krautzberger abwarten, wie viele der Pflanzen sich erfolgreich regeneriert haben.

Große Nachfrage herrscht laut Bericht von Martin Rüter, dem Leiter der Außenstelle Eppingen des Forstamtes nach Brennholz. In der Ludwigsburger und Stuttgarter Gegend erlöse Brennholz inzwischen mehr Buchenstammholz.

In Absprache mit dem Staatswald hebt das Forstamt seinen Brennholzpreis auf 51 Euro je Festmeter an. (uhm)

Kinderbetreuung



Den Güglinger Stadträten war die Zufriedenheit anzusehen. Noch bevor im Jahr 2013 jede Kommune auch für Kinder unter drei Jahren eine Betreuungsstelle anbieten muss, ist diese Voraussetzung in der Stadt zwischen Strom- und Heuchelberg schon mehr als erfüllt. Für unter und über dreijährige Kinder stehen insgesamt 24 Plätze mehr zur Verfügung als nach der Statistik erforderlich. Das legte Hauptamtsleiterin Doris Schuh dem Gremium mit umfangreichem Zahlenmaterial dar.

„Das ist der absolut richtige Weg“, lobte Stadtrat Joachim Esenwein von der Bürgerunion (BU). Die Stadt nehme die Förderung von Kindern ernst. Als Lehrer wusste der Kommunalpolitiker: „Davon profitieren die Schulen“.

Den rechnerischen Überhang von drei Plätzen für unter Dreijährige (U-3) und 21 bei den Älteren befand Doris Schuh als notwendig, es müssten auch für zugezogene Kinder, die Übernahme von Kindern aus Frauenzimmern und für den Wechsel von Kindern aus der Tagesstätte Heigelinsmühle Kapazitäten vorgehalten werden.

Die Einführung des Elterngeldes durch den Bund hat seine Auswirkung in Güglingen: Im Normalfall übernehmen Eltern die Betreuung ihrer Neugeborenen bis zum Ende des ersten Lebensjahres. Aber vom zweiten Lebensjahr an mehren sich dann die Anmeldungen. Es gebe allerdings auch schon Anmeldungen für drei Monate alte Kinder, sagte die Hauptamtsleiterin.

Ein umfassendes Betreuungsangebot für Kinder hält Doris Schuh nicht nur für eine Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch für einen wichtigen Faktor auf kommunalem Gebiet. Damit könne die Stadt der demografischen Entwicklung der Alterspyramide entgegenwirken. Und für viele junge Familien seien die Möglichkeiten der Kinderbetreuung entscheidend für den Zuzug in eine Gemeinde. „Infrastrukturell sind inzwischen auch andere Städte und Gemeinden gut aufgestellt, deshalb kann das Betreuungsangebot ein nicht zu unterschätzender Faktor sein“, erklärte Schuh. Sehr zugute komme Kindern mit Migrationshintergrund und auch deren Müttern die Sprachförderung, die im Gottlieb-Luz-Kindergarten angeboten wird, berichtete die Leiterin der Hauptverwaltung. Dort wird auch Müttern Deutsch-Unterricht erteilt. Rein ehrenamtlich sind dabei Agnes Durst und Helga Spahlinger tätig. Diese Möglichkeit werde sowohl in Güglingen wie auch in Eibensbach von vielen angenommen.

Angesichts der günstigen Lage bei der Betreuung von Kindern fiel es der Ratsrunde nicht schwer, die Bedarfsberechnungen für den Platzbedarf fürs nächste und die folgenden Jahre einstimmig abzusegnen. (uhm)

Blumenschmuckwettbewerb und Blutspenderehrung 2010

– Preisverleihung am kommenden Mittwoch, 24. November 2010, mit der Württembergischen Weinkönigin Karolin Harsch

Bereits zum 11. Mal wurde in diesem Jahr auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins Güglingen ein Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt. Die Stadt Güglingen begrüßt dieses Engagement sehr, ist der Blumenschmuckwettbewerb doch ein Anreiz, zur Verschönerung unseres Stadtbildes beizutragen.

Die Bewertungskommission war am Mittwoch, 11. August, unterwegs. Alle Straßen und Wege wurden befahren und teilweise abgegangen. Die Bewertung war nicht immer einfach. Alle haben sich aber viel Mühe gegeben, nichts zu übersehen. Grundlage der Bewertung musste der Eindruck sein, der sich am Tag der Rundfahrt bot. Blumen und Pflanzen in einem abgeschlossenen Hofraum, der von der Straße her nicht einsehbar ist, sind zwar sicher schön, konnten aber nicht berücksichtigt werden.

179 Anwesen wurden mit 16 bis 20 Punkten bewertet.

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 24. November 2010, ab 19.30 Uhr in der „Herzogskelter“ statt.

Außerdem werden in einem interessanten Diavortrag viele Anregungen und Tipps zur Gestaltung mit Blumen und Pflanzen gegeben.

Kurzfristig hat man sich dazu entschieden, dass auch edle Tropfen der Weingärtnergenossenschaft Cleebrohn-Güglingen zur Verkostung kommen. Anlass hierfür ist die Wahl der Güglinger Bürgerin Karolin Harsch zur Württembergischen Weinkönigin.

Frau Harsch wird im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden und wird dabei unter anderem auch ihren Lieblingswein kredenzen. Auch in den weiteren Verlauf des Abends wird die erste Württembergische Weinkönigin aus Güglingen mit eingebunden sein. Was genau die Besucher erwartet, soll aber heute noch nicht verraten werden. Einfach kommen und miterleben ...

Die „Herzogskelter“ ist bewirtet.

Zu Beginn der Veranstaltung findet die Blutspenderehrung statt.

Zur Veranstaltung wird herzlich eingeladen!



Stadt Güglingen und Mobiles Kino präsentieren ...

Freitag, 19. November, in der „Herzogskelter“ in Güglingen

14.15 Uhr – Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland

Eintritt 3,50 €

Große Aufregung im Traumland: Das Sandmännchen wurde der Traumsand gestohlen. Dahinter steckt der Fiesling Habumar, der allen Menschen schlechte Träume bringen will. Jetzt muss schnell gehandelt werden. Kurzerhand wird der kleine, schüchterne Mike als Helfer gefunden. Gemeinsam ziehen sie los, um die Träume zu retten.

FSK. o. A. Länge 80 Min.

16.00 Uhr – Der Kleine Nick

Eintritt: 4,00 €

Der kleine Nick führt ein zufriedenes Leben bis er eines Tages ein Gespräch seiner Eltern belauscht. Er gerät in Panik und fürchtet das Schlimmste: ein kleiner Bruder!

Nicks Eltern werden keine Zeit mehr für ihn haben. Vielleicht werden sie ihn sogar aussetzen, im Wald, wie den Däumling im Märchen. Um diesem unglücklichen Schicksal zu entgehen, entwirft der kleine Nick eine Strategie, um sich unentbehrlich zu machen. Doch obwohl er sich alle Mühe gibt, tritt er in ein Fettnäpfchen nach dem anderen.

FSK: o. A. Länge 91 Min.

17.45 Uhr – Groupies bleiben nicht zum Frühstück

Eintritt: 4,00 €

Durch Zufall lernt Lila den charismatischen Chriz kennen und verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Chriz ist Leadsänger der Band Berlin Mitte und löst bei den weiblichen Fans wahre Massenhysterie aus; was Lila allerdings nicht

weiß. Als sie schlicht erfährt, in wen sie sich da verliebt hat, überschlagen sich die Ereignisse. Denn auch Chriz ist Lilas natürlicher Art sofort erlegen, wird aber von seinem Manager Paul immerzu daran erinnert: Groupies bleiben nicht zum Frühstück! Die beiden müssen sich entscheiden: Für Lila steht ihr geliebtes normales Leben auf dem Spiel, für Chriz seine Karriere ... FSK: ab 6 Länge 103 Min.

20.00 Uhr – Eat, Pray, Love

Eintritt 5,00 €

Liz Gilbert (Julia Roberts) hat alles, wovon eine Frau träumt – einen Mann, ein Haus, eine erfolgreiche Karriere. Trotzdem fühlte sich Liz irgendwie verloren und ziellos. Als ihre Ehe geschieden wird, lässt sie alles hinter sich und bereist die Welt. In Italien entdeckt sie die Kunst des Genießens, in Indien lernt sie die Macht der Meditation kennen und in Bali erfährt sie, dass wahre Liebe inneren Frieden und Ausgeglichenheit beschert. Oskar-Preisträgerin Julia Roberts glänzt in der Rolle einer mutigen Frau auf der Suche nach sie selbst. Eat, Pray, Love ist ein Film, der mit berausenden Bildern alle Sinne gleichzeitig anspricht.

FSK: o. A. Länge 140 Min.

PAVILLON

Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner:

Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, 23.11.2010.

Kindertheater in der „Herzogskelter“

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 14.30 Uhr
„DER KLEINE VAMPIR FEIERT WEIHNACHTEN“

von Angela Sommer-Bodenburg



Anton liest wahnsinnig gerne Gruselgeschichten. Besonders Vampire haben es ihm angetan und eines Nachts begegnet ihm tatsächlich ein leibhaftiger Vampir: Rüdiger.

Doch der kleine Vampir ist gar nicht so schrecklich wie er sein sollte, denn er ist erst 146

Jahre alt und hat deswegen noch keinen Blutdurst.

Die beiden ungleichen Jungen freunden sich sofort an.

Auch Rüdigers Vampirschwester Anna mag Anton sofort – die drei Freunde sind nicht mehr zu trennen.

Doch da sie aus verschiedenen Welten kommen, müssen sie ihre Freundschaft vor ihren Familien geheim halten.

Das stellt sich als ganz schön schwierig heraus. Verrückt, was alles passieren kann, wenn sich ein junger Vampir und ein Menschjunge anfreunden.

Eintrittskarten zu jeder Veranstaltung sind erhältlich im Rathaus Güglingen, Zimmer 3, Tel. 07135/1080.

thomas.kohler@gueglingen.de

1. Platz 5 €. 2. Platz 4,50 €. Galerie 4 €

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Gemeinderatssitzung

Zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am **Mittwoch, 24. November 2010, um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses wird freundlichst eingeladen.

Tagesordnung öffentlich

1. Bürgerfragestunde
 2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 27.10.2010
 3. Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses 2009 der öffentlichen Wasserversorgung Pfaffenhofen
 4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 hier: Einbringung der Entwurfsfassung
 5. Bekanntgaben und Sonstiges
- Anschließend ist nichtöffentliche Sitzung.**

Künstlertreff Pfaffenhofen

Konzert mit Traffic Jam
am 26. November 2010



Auch in diesem Jahr findet in Pfaffenhofen wieder ein Konzert im Rahmen des Künstlertreffs statt.

Die Band Traffic Jam aus Frankfurt am Main rockt am **Freitag, 26. November 2010, ab 20.00 Uhr die Bühne im Sitzungssaal des Rathauses.**

Die Musik des Duos besteht größtenteils aus akustischen Gitarren und den Stimmen der Künstler. Sie sind somit ihrem Ursprungskonzept, eigene Songs mit akustischen Gitarren und mehrstimmigem Gesang zu schreiben, treu geblieben.

Die britisch-deutsche im Jahr 1996 gegründete Band spielt mal ruhige, einfühlsame Stücke im klassischen Songwriterstil und gleich darauf abgehende und eingängige Rocksongs.

Somit ist für jeden Rockmusikliebhaber etwas dabei.

Der Eintritt ist frei.

Gestern und Heute – Unterhaltsames Programm bei der Seniorenfeier

Wer ist das? Bilder von jungen Burschen und Mädels zeigte Bürgermeister Dieter Böhringer bei der Seniorenfeier. Doch die Gäste im Saal der Wilhelm-Widmaier-Halle erkannten natürlich auf Anhieb ihre Altersgenossen. Nur beim Foto vom Schultes selbst und bei dem von Pfarrer Johannes Wendnagel ging's nicht so fix. Da musste es erst ein- oder zweimal „Dalli, klick“ machen, bis das Kind von einst auf dem zunächst verdeckten, aktuellen Foto erkannt wurde.



Bei strahlendem Sonnenschein draußen und amüsanten und abwechslungsreicher Unterhaltung drinnen erlebten auch in diesem Jahr wieder die Seniorinnen und Senioren beider Ortsteile, die Generation „Ü70“, einen vergnüglichen Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen, Viertel – auch alkoholfreien Getränken – und Vesper. Die bürgerliche Gemeinde und die beiden Kirchengemeinden hatten, wie in jedem Jahr, zur gemeinsamen Seniorenfeier eingeladen. Und wie immer kellenerten traditionell auch diesmal wieder die Gemeinderäte. In der Küche sorgte das Team „Pfeffer und Salz“ um Martha Issler für das leibliche Wohl der über 120 Gäste.

Der Seniorennachmittag sei eine „feste Größe in unserem Gemeindeleben“, stellte das Gemeindeoberhaupt fest und freute sich, dass so viele der über 70-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger gekommen sind. Böhringer versprach, dass bestimmt keine Langeweile aufkommen wird an diesem Nachmittag, in den Programmpausen aber trotzdem reichlich Zeit bliebe für „ein bisschen schwätza mit dem Nachbarn“.



Musikalisch umrahmt der Posaunenchor und der Pfaffenhofener Liederkranzchor die Feier. Die Sängerinnen des Gesangsvereins begeisterten zudem noch mit einer sehr kreativen Hut-Modenschau und der Vorführung eines wahrhaftig universell einsetzbaren Kleidungsstückes: Egal ob bunt oder weiß, es kann als Kopfbedeckung oder Schal, als Lendenschurz und als Stola getragen werden. Es eignet sich als Schlapperlatz beim Dinner, ebenso als Bolero und auch als Servierschürze mit praktischem Trinkgeldeingriff – die lange Männer-Unterhose. Viel Spaß bereitete auch die Theatergruppe des Liederkranzes Weiler mit ihren Sketchen. Vor allem Dieter Kleinschrod mit seiner Geschichte um einen verlorenen Regenschirm.



„Das letzte Wort“, wie er feststellte, hatte schließlich Pfarrer Johannes Wendnagel. Mit passenden Worten und dem gemeinsam gesungenen Lied „Der Mond ist aufgegangen“ führte er den unterhaltsamen Nachmittag dann zu einem besinnlichen Schluss. wst

Künstler gehen in die Schule



Im Rahmen der Kulturregion Heilbronn fanden im Oktober in der GS Pfaffenhofen für die Schüler/-innen der Klasse 3 zwei besondere Unterrichtstage statt. Mit Prof. Gunther Stilling kam ein fachkundiger Künstler in die Schule, der mit seinen Großskulpturen und Skulpturen in Bronze zu den namhaftesten Bildhauern der Region zählt.

Anhand von Modellen und Fotos seiner Werke erläuterte er den Kindern die verschiedenen Arbeitsschritte vom Modell bis zum fertigen Bronzeguss. Anschließend gingen Schüler/-innen motiviert und erwartungsvoll daran, ein eigenes Wachsmodell herzustellen, das dann von Prof. Stilling in Bronze gegossen wird.



Gar nicht so leicht war das Einritzen von Motiven in die weichen Wachsplatten und so war immer wieder die Hilfe des „Künstlers“ gefragt, der mit einer beeindruckenden Ruhe und Konzentration auf die Kinder einging. Nun freuen sich alle darauf, wenn Prof. Stilling in ein paar Wochen noch einmal in die Schule kommen wird, um die fertigen „Skulpturen“ der Kinder zu bringen. In der Zwischenzeit werden sicher manche Kinder die Stilling-Skulpturen in unserer Region mit neuem Bewusstsein wahrnehmen.

Für Februar 2011 ist der Besuch eines weiteren Künstlers aus der Region in der Schule geplant. Die Viertklässler werden zusammen mit Colin Wilkie ein englisches Lied erarbeiten.

Wassermählerablesung 2010

Die alljährliche Wassermählerablesung steht an. Wie in den Vorjahren können die Wasserversorgungskunden ihren Zählerstand selbst ablesen. Das Warten auf den Ableser entfällt.

Anfang November wurden alle Kunden von der Gemeindeverwaltung Pfaffenhofen angeschrieben. Auf dem unteren Abschnitt des Schreibens kann der Zählerstand und das Ablesedatum eingetragen werden. Zur Kontrolle kann die auf der Zählerstandsmitteilung angegebene Zählernummer mit der Nummer des Wassermählers verglichen werden.

Die Zählerstandsmitteilung kann auf dem Rathaus Pfaffenhofen abgegeben werden oder an

die Nummer 07046/9620-20 gefaxt werden. Es ist ebenfalls möglich den Wasserzählerstand telefonisch an Frau Keuerleber, Tel. 07046/9620-22, durchzugeben oder per E-Mail an Stefanie.Keuerleber@Pfaffenhofen-Wuertt.de zu senden. Die Meldung des Zählerstandes sollte bis **Donnerstag, 25. November 2010**, erfolgen. Sollte bis dahin keine Meldung eingehen, muss der Zählerstand geschätzt werden. Die Jahresendabrechnung wird Mitte Dezember zugestellt. Bei weiteren Fragen hilft Ihnen Frau Keuerleber, Tel. 07046/9620-22 gerne weiter.

Krautgärten zu verpachten

Die Gemeinde Pfaffenhofen hat noch Krautgärten in Pfaffenhofen zu verpachten:

- 1 Krautgarten Birkenwäldleweg, 0,7 a
- 1 Krautgarten, Maulbronner Str., 1,0 a
- 2 Krautgärten bei der Gemeindehalle, jeweils 1,0 a

Interessenten können sich bis zum **30. November 2010** beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1 oder unter der Telefonnummer 07046/9620-23 melden.

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Rathaus wurde folgender Gegenstände abgegeben: - loser Geldbetrag
Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Telefon 07046/9620-11.

Sammelergebnis der Kriegsgräbersammlung in Pfaffenhofen und Weiler

Die Sammlung zugunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge wurde in diesem Jahr durch Aufstellen von Sammelbüchsen im Rathaus, den örtlichen Banken, der Post sowie einzelnen Geschäften durchgeführt. Durch diese Spendenaktion wurden insgesamt **38,69 €** sowie einige Fremdwährungen gespendet, die nunmehr der Deutschen Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung gestellt werden können. An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde im Auftrag der Deutschen Kriegsgräberfürsorge bei allen Institutionen, die ein Aufstellen der Sammelbüchsen ermöglichten, sowie allen Spendern, recht herzlich bedanken.

4. Grundsteuerrate für das Jahr 2010 war fällig

Die 4. Rate für die Grundsteuer 2010 war am 15. November 2010 fällig. Die Höhe der fälligen Rate ist aus dem letzten Grundsteuerbescheid ersichtlich. Wenn Sie uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wurde die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Haben Sie keine Abbuchungsermächtigung erteilt, bitten wir die Grundsteuer unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen. Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, sind wir rechtlich gehalten, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen. Abbuchungsermächtigungen sind beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1 erhältlich. Bei Rückfragen wenden Sie bitte sich an das Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer Nr. 1, Frau Rustler, Tel. 07046/9620-23 oder per E-Mail Sylvia.Rustler@pfaffenhofen-wuertt.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Offenbarung 21, 1-7

Wochenspruch: *Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.* Lukas 12, 35

Wochenlied: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (147 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 19. November

20:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeindehaus

Samstag, 20. November

10:30 – Kuchenabgabe oder am Nachmittag ab

11:30 Uhr Kuchenabgabe

13:00 Uhr Kuchenabgabe

14:00 Uhr Kaffeenachmittag mit Verkauf von Handarbeiten und Gebasteltem im Gemeindehaus (s. n.)

Sonntag, 21. November

8:30 Uhr Gemeindefrühstück

9:30 Uhr Gottesdienst (R. Kern) Wir gedenken der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr. Alle Angehörigen laden wir herzlich dazu ein. Das Opfer geben wir für die Renovierung des Gemeindehauses

9:30 Uhr Kindergottesdienst (für Kinder ab 5 Jahren)

10:45 bis 18:00 Uhr die Leonhardskapelle ist geöffnet (siehe nachstehend)

Montag, 22. November

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 23. November

10:00–11:30 Uhr Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Infos bei A. Harsch, Tel. 933993)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

19:30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Mittwoch, 24. November

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Mädels)

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Jungs)

Donnerstag, 25. November

20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Basar am 20. November

Am Samstag, 20. November 2010, lädt der Basar-Kreis herzlich ein zum alljährlichen Basar Ende November. Wie gewohnt finden Sie ein buntes Angebot von Handarbeiten und Gebasteltem, passend zur Weihnachtszeit. Kommen Sie zu einer gemütlichen Kaffeestunde am Nachmittag – stöbern Sie – und gewiss finden Sie etwas für sich oder zum Verschenken als Weihnachtsgeschenk.

Wann? Von 14.00 – 17.00 Uhr

Wo? Evang. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Str. 14

Backen Sie gerne? Wir freuen uns über jede Unterstützung und sind dankbar für Kuchen Spenden. Diese können am Samstag, 20.11., von 10.30 – 11.30 Uhr oder am Nachmittag ab 13.00 Uhr im Gemeindehaus (Küche) abgegeben werden.

Der Erlös des Basars ist je zur Hälfte für das Kinderwerk Lima und zur Finanzierung des Aufzuges im Gemeindehaus bestimmt.



Gemeindefrühstück

Treff für Singles, Ehepaare und Familien

Am Sonntag, 21. November 2010, um 8:30 Uhr ist wieder Gemeindefrühstück im Mauritiussaal der Kirche, 3. Stock.

Beginnen Sie den Sonntag gemütlich. Setzen Sie sich an den gedeckten Frühstückstisch. Anschließend um 9:30 Uhr ist Gottesdienst, parallel dazu ist Kindergottesdienst.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Gemeindefrühstück für Kinder

Hallo Kinder, auch wir treffen uns schon um 8:30 Uhr, um gemeinsam vor dem Kindergottesdienst zu frühstücken.

Kommt doch auch dazu, ihr seid herzlich eingeladen! Wir freuen uns auch über neue Kinder!

Geöffnete Leonhardskapelle

Am Ewigkeitssonntag, 21. November, wird die Leonhardskapelle auf dem Friedhof nach der Gedenkfeier um 10.45 Uhr bis 18 Uhr für Sie geöffnet sein. Gerne dürfen Sie bei Ihrem Besuch an den Gräbern Ihrer Angehörigen auch in der Kapelle (wettergeschützt) verweilen, dort in der Stille Ihre Gedanken schweifen lassen, beten und eine Kerze anzünden.

Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen, Tel. 07133/5960, pfarrer@kathkirchelauffen.de;
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080
Unsere Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 20. November

15.00 Uhr Taufvorbereitung in Brackenheim, Gruppenraum

19.15 Uhr Vorabendmesse in Stockheim

Christkönig-Sonntag, 21. November

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

10.30 Uhr Festgottesdienst in Brackenheim

Dienstag, 23. November

9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück in Brackenheim, Gruppenraum

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim

Mittwoch, 24. November

20.00 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppenleiter/-innen in Brackenheim, Gruppenraum

20.00 Uhr Brackheimer Männertreff, Brackenheim, ev. Gemeindehaus

Samstag, 27. November

19.15 Uhr Vorabendmesse in Brackenheim

Patrozinium in Brackenheim

Alle Gottesdienstbesucher sind am So., 21. Nov., im Anschluss an den Festgottesdienst zu einem Sektempfang in und um die Kirche Christus König herzlich eingeladen.

Brackheimer Männertreff am 24. November

Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema: Pubertät ist wenn Eltern schwierig werden. Referent: Martin Sinz, Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn e. V.

Veranstaltungsort: 20 Uhr im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Brackenheim

Henning Scherf: „Gemeinsam statt einsam“

Die Kath. Erwachsenenbildung Heilbronn (keb) hat am Mittwoch, 24. November 2010, 17.30 Uhr, Herrn Dr. Henning Scherf zu Gast im Heinrich-Fries-Haus.

Der ehemalige Bürgermeister von Bremen lebt seit 1988 in einer Hausgemeinschaft, die auch als „Alten-WG“ bezeichnet wird. Grundidee dafür ist die Großfamilie, die heute so, in ihrer ursprünglichen Form des Zusammenlebens, nicht mehr existiert.

Henning Scherf: „Gemeinsam statt einsam – Meine Erfahrung für die Zukunft“

Nähere Informationen und Kontakt: keb Heilbronn, Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel.: 07131/89809-101 oder keb.heilbronn@drs.de

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Samstag, 20. November

10.00 Uhr Seminar „Erlebnispädagogik“ in Botenheim

18.00 Uhr Teenykreis in Botenheim

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 21. November

9.10 Uhr Gebetskreis

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Sonntagschule

Montag, 22. November

20.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für das „Zusammenwirken von Pastor und Bezirk“ in der Erlöserkirche

Mittwoch, 24. November

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 19. November

17.30 – Royal Rangers Stammtreff,

19.30 Uhr Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Sonntag, 21. November

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 23. November

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 21. November

09:30 Uhr Güglingen Gottesdienst

09:30 Uhr Güglingen Sonntagschule

Mittwoch, 24. November

20:00 Uhr Güglingen Gottesdienst

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 19. November

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Sonntag, 21. November – Ewigkeitssonntag:

9.00 Uhr Totengedenkfeier auf dem Friedhof

9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche (Clemens Grauer)

Im Gottesdienst denken wir namentlich an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Montag, 22. November

20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeinderaum

Dienstag, 23. November

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 24. November

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern

18.30 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13/14 Jahren Treff – Talk – Spiele – Kicker – Billard

Donnerstag, 25. November

14.30 Uhr Frauenkreis im Jugendraum der Marienkirche, heute: „Adventslieder“

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 19. November

17.30 – Jungschar für Mädchen ab Kl. 5

19.30 Uhr heute: Wir backen mit Blätterteig

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Samstag, 20. November

9.30 – Bastelvormittag für Kinder ab 5 Jahren im Gemeindehaus Frauenzimmern. Wir basteln unsere Geschenke für's Adventsingen

14.00 Uhr Kirchliche Trauung von Henrik Hennige und Lorena Simon in der Martinskirche

Sonntag, 21. November – Ewigkeitssonntag:

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus – Rollenverteilung für das Krippenspiel

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Clemens Grauer). Im Gottesdienst denken wir namentlich an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Musikalische Mitgestaltung durch den Gesangverein Liederkrantz.

11.30 Uhr Totengedenkfeier auf dem Friedhof, mitwirkend: Gesangverein Liederkrantz

Dienstag, 23. November

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

Mittwoch, 24. November

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

18.30 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13/14 Jahren Treff – Talk – Spiele – Kicker – Billard

Donnerstag, 25. November

ab 15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus heute: Adventsgestecke; Bitte Ausschmückungsmaterial (Bänder, Kerzen) mitbringen

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungs für Grundschulkinder; heute: „Wir basteln was für den Winter“

Vorschau:

Sonntag, 28. November – 1. Advent:

10.30 Uhr Gottesdienst; wir verabschieden unsere langjährige Mesnerin Emilia Gareis und führen unsere neue Mesnerin Elke Wasiluk in ihr Amt ein.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 19. November

19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.45 Uhr Posaunenchor

Samstag, 20. November

19.30 Uhr Multimediavortrag von Open Doors zum brisanten Thema: „Das gefährliche Buch“ – Christenverfolgungen weltweit

Sonntag, 21. November (Totensonntag)

10.30 Uhr Gottesdienst Miteinander zum Totensonntag mit Kirchenchor und Gottesdienstteam

Predigt: Impulspredigt aus zentralen Bibelstellen „Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn“ Phil 1,21 Lieder. 165 1, 3, 7, 8/Ps 102/533 1 – 3/625 1 – 4/639 1 – 3; Schriftlesung: meditative Schriftlesung über Joh. 5, 24
10.30 Uhr Kinderkirche: Vergabe der Rollen für das Krippenspiel

13.00 – Adventsbasar des Bastelkreises mit Kaffee und Kuchen und viel selbst Gebasteltem sowie Advents- und Türkränzen

19.00 Uhr Hinterbliebenenabendmahl

Montag, 22. November

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 23. November

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Andrea Jäschke, Tel. 07046/881410)

14.00 Uhr Frauenkreis

14.00 Uhr – Sprechstunde im Pfarramt

16.00 Uhr

20.00 Uhr Sitzung der Jugendmitarbeiter

Mittwoch, 24. November

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene (4. Abend) „Weil du JA zur mir sagst“

Donnerstag, 25. November

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

18.00 Uhr Jungschar Käsfüb

19.00 Uhr TeenPoint

19.30 Uhr Die Reiesbrüder des Altpietistischen Gemeinschaftsverbandes besuchen uns

Freitag, 26. November

19.45 Uhr Posaunenchor

Multimedia-Vortrag: Das gefährliche Buch – Christenverfolgung und die Bibel

Hintergründe zur globalen Christenverfolgung und ihre Auswirkungen

Derzeit herrscht die größte Christenverfolgung aller Zeiten, alarmiert das Hilfswerk für verfolgte Christen Open Doors. Rund 100 Millionen Menschen werden weltweit verfolgt, weil sie sich zu Jesus Christus bekennen. Über Hintergründe und Brennpunkte; wie sich Verfolgung auf die Untergemeinden ausgewirkt und welche Hilfe Christen in einem feindlich gesinnten Umfeld dringend benötigen, zeigt das Werk im Rahmen der bezirksweiten Aktion „Bibel tut gut“ durch einen Multimedia-Vortrag im Ev. Gemeindehaus, Friedhofweg 22 in Pfaffenhofen am Samstag, 20.11., um 19:30 Uhr.

Totensonntag

An der Grenze des Todes stoßen sich die Gedanken wund. Niemand weiß wirklich Letztgültiges zu sagen. Unsere im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder im Herzen, wollen wir vor allem hören – mit offenen Ohren und Herzen. Und zwar auf den, der allein Worte des ewigen Lebens hat, auf Jesus Christus.

Krippenspiel: Vergabe der Rollen

Einmal ganz vorne stehen! Und zwar im Dienste der besten Botschaft, die man dem Menschen sagen kann, der Weihnachtsbotschaft, dass Gott Mensch geworden ist. Das ist unser Krippenspiel. Achtung: Die Rollen werden am 21.11. um 10.30 Uhr im Gemeindehaus verteilt. Nichts wie hin! Dass du ja nichts verpasst!!

Adventsbar

Zur Einstimmung auf die Adventszeit bietet der Bastelkreis am Sonntag, 21. Nov., von 13 bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen. Das Bastelteam bietet Ihnen außerdem Advents- und Türkränze, schöne Gestecke und andere weihnachtliche Kleinigkeiten zum Verkauf an.

Gerne nehmen wir für diesen Sonntag auch Kuchenspenden entgegen. Dazu melden Sie sich bitte bei Frau Martha Issler.

Hinterbliebenenabendmahl

„Das Abendmahl ist ein Sakrament und göttlich Wortzeichen, worin uns Christus wahrhaftig und gegenwärtig in Brot und Wein seinen Leib und sein Blut schenkt und darreicht ...“ So haben wir's gelernt und so lernen es die Konfis bis heute. Wenn wir unsere Heimgegangenen am Totensonntag im Herzen haben und uns dabei unsere eigene Sterblichkeit schmerzlich bewusst wird – da brauchen wir den in Brot und Wein wahrhaftig und gegenwärtigen Christus. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder am Sonntag, um 19.00 Uhr in unserer Kirche zum Abendmahl.

Die Reisebrüder

des Altpietistischen Gemeinschaftsverbandes besuchen uns wieder. Am Donnerstag, 25. November, erwarten wir Manfred Binder aus Rutesheim und Walter Holzäpfel aus Weissach-Flacht in unserem Gemeindehaus. Wir laden herzlich dazu ein!

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

E-Mail: [Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de)

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 21. November (Totensonntag)

9.30 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag;

Predigt: Impulspredigt aus zentralen Bibelstellen „Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn“ Phil 1,21

Lieder. 165 1, 3, 7, 8/Ps 102/533 1 - 3/154 1 - 6/147 1 - 3

Schriftlesung: Jesaja 25, 6-9

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus – Wir proben das Krippenspiel

19.00 Uhr „Licht und Schatten“ – literarisch musikalischer Abend mit Sabine Polzin, Sopran, Nina Reichert, Klavier und Grégoire Rumm, Violine

19.00 Uhr Hinterbliebenenabendmahl in der Kirche in Pfaffenhofen

Montag, 22. November

16.15 Uhr Jungschar

20.00 Uhr Frauenkreis – Wir basteln für uns

Dienstag, 23. November

16.15 Uhr – Sprechstunde von Pfarrer Wendnagel im Gemeindehaus

Mittwoch, 24. November

9.30 Uhr Frauenfrühstück

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene im Gemeindehaus Pfaffenhofen „Weil du JA zu mir sagst“ Offener Hauskreis (Infos bei R. Heinz, Tel. 2992 oder G. Röck, Tel. 6287)

Hallo Du!

Theater spielen, singen, Spaß haben, lachen – machst du das gerne? Dann komm jetzt einfach zu uns in den Kindergottesdienst. Wir beginnen mit den Proben für unser diesjähriges Krippenspiel, das wir am Heiligen Abend im Familiengottesdienst aufführen wollen.

Besonders freuen wir uns über neue Gesichter. Interesse? – Komm einfach am Sonntag um 10.30 Uhr ins Gemeindehaus.

Hinterbliebenenabendmahl

„Das Abendmahl ist ein Sakrament und göttlich Wortzeichen, worin uns Christus wahrhaftig und gegenwärtig in Brot und Wein seinen Leib und sein Blut schenkt und darreicht ...“ So haben wir's gelernt und so lernen es die Konfis bis heute. Wenn wir unsere Heimgegangenen am Totensonntag im Herzen haben und uns dabei unsere eigene Sterblichkeit schmerzlich bewusst wird – da brauchen wir den in Brot und Wein wahrhaftig und gegenwärtigen Christus. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder am Sonntag um 19.00 Uhr in die Lambertuskirche Pfaffenhofen zum Abendmahl.

„Licht und Schatten“

– literarisch musikalischer Abend

Am Sonntag, 21. Nov., gestaltet Frau Sabine Polzin (Sopran) zusammen mit Nina Reichert (Klavier) und Grégoire Rumm (Violine) einen literarisch musikalischen Abend zum Thema „Licht und Schatten“ in unserer Kirche in Weiler. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4

H. Bocher, Telefon (0711) 7970431

Sonntag, 21. November

9:30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 24. November

16:30 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim Mitmenschen Gemeinschaft schenken

Der Offene Nachmittagskreis für Menschen mit psychischen Problemen sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen zur Begleitung und Gestaltung. Haben Sie Freude daran Mitmenschen einen fröhlichen Nachmittag zu schenken? Haben Sie Lust Ihre Kreativität einzubringen, Ansprechpartner zu sein und ein wenig Ihrer Zeit an Menschen weiterzugeben? Für die BesucherInnen ist es eine sehr wertvolle Zeit bei Kaffee und Hefezopf Geschichten zu hören, zu singen und zu erzählen. Es ist für unsere Diakonische Arbeit ein ganz wichtiger Impuls, den oft sehr einsamen Alltag zu unterbrechen. Der Offene Nachmittagskreis wird durch den Sozialpsychiatrischen Dienst begleitet und trifft sich 14-täglich im Evang. Gemeindehaus. Die Verstärkung unseres Teams ist sehr wichtig, weil wir sonst nicht wissen, ob wir dieses Angebot aufrecht erhalten können. So freuen wir uns sehr, wenn Sie uns anrufen. Kommen Sie zuerst zu einem Gespräch zu uns und schnuppern Sie auch in die Gruppe. Weitere Informationen bei Ute Neuschwander, Matthias Rose in der Diakonischen Bezirksstelle, Telefon 07135/98840. Nochmals weisen wir auf unseren Vortrag mit Marie Josée Laguerre hin von der Haiti-Kinderhilfe, einem Partnerprojekt des DiakonieweltLaden Solidare. Die Veranstaltung findet im Evang. Gemeindehaus in Botenheim am 22.11.2010, 19.00 Uhr statt. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Dringend gesucht wird augenblicklich noch ein Kühlschrank für eine siebenköpfige Familie. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Matthias Rose, Geschäftsführung

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

www.jehovaszeugen.de

Freitag, 19. November

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Komm, folge mir nach“, Abschnitt 3: „Die Liebe, die der Christus hat, drängt uns“, Kapitel 13: „Ich liebe den Vater“.

20.00 Uhr Theokratische Predigtstudien. – Bibellesen: 1. Chronika 26-29. Lesen Sie die Bibel online auf <http://watchtower.org/x/bibel/> – Warum haben sich gewisse Lehren der Zeugen Jehovas geändert? – Werden sich alle Juden zum Christentum bekehren?

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel beim Predigen der guten Botschaft vom Königreich Gottes.

Sonntag, 21. November

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Gibt es vom Standpunkt Gottes eine wahre Religion?

10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbeachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels „Einer ist euer Führer, der Christus“ (Epheser 4:3).



Wer weiß, wie nahe mir mein Ende ...

*Der Tod beeinflusst unser Tun und Handeln.
Wie lange wohl dürfen wir auf dieser Welt noch wandeln?
Wir grübeln nach des Lebens Sinn,
wie fing es an, wo geht die Reise hin?*

*Rauf und runter wie im Spiel,
was erwartet uns am Ziel?
Dich das Erlebte nachdenklich stimmt.
War es Zufall, Schicksal, einem bestimmt?*

*Keiner kann es genau sagen,
es bleiben offen Deine Fragen.
So viele Pläne wir ständig schmieden,
ist uns die Erfüllung derer noch beschieden?*

*Niemand kennt die Todeszeit,
kommt sie schon Morgen oder ist sie noch ganz weit?
Eines aber ist gewiss, diese Antwort kann man
geben, keiner bleibt auf dieser Welt,
auch wenn er's wünscht, am Leben.*

*D'rum musst du auch an's LEBEN denken,
deine Schritte ganz bewusst und positiv lenken,
dir selbst und ander'n Freude schenken,
du hast doch nur dies eine Leben,
füll' es aus wie's dir gegeben.*

*Und denk' auch an den „Apfelbaum“,
er gibt dir Lebensmut und Geistesraum.*

Uli Peter, 07.09.2010

Totengedenkfeiern am Sonntag, 21. November 2010

Eibensbach

*9.00 Uhr am Friedhof unter Mitwirkung des Posaunenchores Eibensbach
Ansprachen von Bürgermeister Klaus Dieterich und Pfarrer Clemens Grauer*

Güglingen

*10.45 Uhr am Friedhof (Leonhardtskapelle)
unter Mitwirkung des Musikvereins Güglingen
und des Gesangvereins „Liederkrantz“ Güglingen
Ansprachen von Bürgermeister Klaus Dieterich und Diakon Willi Forstner*

Frauenzimmern

*11.30 Uhr am Friedhof
unter Mitwirkung des Gesangvereins „Liederkrantz“ Frauenzimmern
Ansprachen von Bürgermeister Klaus Dieterich und Pfarrer Clemens Grauer*

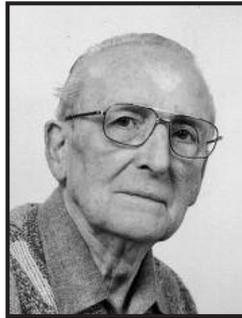
*Bei den Totengedenkfeiern werden wie jedes Jahr Spenden für die
Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt.
Die Sammelbehälter sind an den Eingängen zu den Friedhöfen aufgestellt.*

Seit dem letzten Totensonntag betrauern wir den Tod nachfolgender Mitbürgerinnen und Mitbürger:

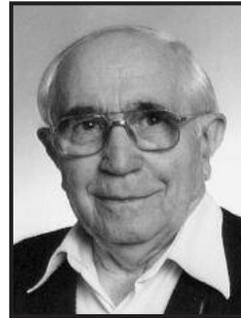
GÜGLINGEN



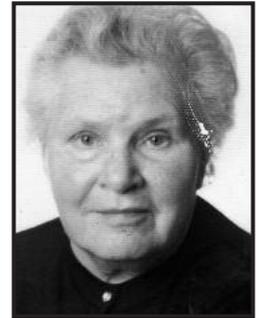
Jesser, Hilde Emma geb. Faber
* 17.02.1937 in Kleingartach
† 24.11.2009 in Brackenheim



Kirchner, Willi Herbert
* 19.11.1921 in Waldenburg-Dittersbach/Schlesien
† 16.12.2009 in Güglingen



Acker, Michael
* 13.09.1919 in Reußmarkt/Siebenbürgen
† 17.12.2009 in Güglingen



Söffner, Luise Marie geb. Stuber
* 29.11.1922 in Pfaffenhofen
† 01.04.2010 in Güglingen



Röck, Frieda geb. Burger
* 07.08.1923 in Kirchheim am Ries
† 26.04.2010 in Eppingen



Schenker, Michael
* 16.08.1923 in Buss bei Hermannstadt
† 11.05.2010 in Brackenheim



Rieger, Katharina geb. Krähling
* 28.06.1944 in Mekenyes/Ungarn
† 05.06.2010 in Stuttgart



Röck, Eugen
* 03.06.1924 in Güglingen
† 27.07.2010 in Eppingen



Gebhard, Emma geb. Züfle
* 01.06.1921 in Baiersbronn
† 29.07.2010 in Güglingen



Schuppert, Immanuel
* 14.09.1928 in Güglingen
† 08.09.2010 in Zaberfeld

Tezcan, Penbe geb. Gökarda
* 16.04.1945 in Turgutlu
† 15.12.2009 in Brackenheim

Schwab, Frida geb. Widenmeyer
* 21.08.1916 in Nordheim
† 23.12.2009 in Brackenheim

Sommer, Margarethe Elisabeth geb. Schneider
* 27.01.1918 in Eibensbach
† 25.01.2010 in Güglingen

Dürholt, Elfriede Elisabeth Martha geb. Schütz
* 16.07.1918 in Barmen, jetzt Wuppertal
† 27.01.2010 in Güglingen

Lack, Martin
* 12.02.1934 in Piliscsaba/Ungarn
† 15.02.2010 in Güglingen

Grotz, Karoline Wilhelmine geb. Sommer
* 24.03.1909 in Zaberfeld
† 23.02.2010 in Güglingen

Roth, Gerda Elisabeth geb. Siebeneichler
* 19.09.1923 in Breslau
† 24.02.2010 in Brackenheim

Hamann, Joachim Ewald Erwin
* 01.02.1921 in Stuttgart
† 14.03.2010 in Güglingen

Gruffke, Elisabeth geb. Röhl
* 27.12.1936 in Ulm
† 18.03.2010 in Stuttgart

Haas, Hans Bernhard
* 12.10.1951 in Reutin
† 20.03.2010 in Bad Friedrichshall

Kirali, Halil Ibrahim
* 10.07.1958 in Düzce/Türkei
† zw. 23. und 24.03.2010 in Güglingen

Rieth, Heinrich
* 08.04.1927 in Meschen
† 30.04.2010 in Brackenheim

Friese, Erich
* 09.07.1934 in Plausen
† 19.05.2010 in Güglingen

Hamann, Hans-Peter
* 01.07.1941 in Schmalensee
† 09.06.2010 in Löwenstein

Sommer, Oskar Ernst
* 09.12.1933 in Güglingen
† 16.06.2010 in Bad Friedrichshall

Hogrefe, Erna Lotti geb. Densow
* 01.11.1910 in Antmeschke/Ostprien
† 18.06.2010 in Brackenheim

Rösch, Karl
* 16.11.1920 in Mannheim-Neckarau
† 21.06.2010 in Güglingen

Zimmermann, Horst
* 22.08.1928 in Bromberg
† 26.07.2010 in Brackenheim

Trautmann, Günter
* 21.04.1915 in Stuttgart
† 29.07.2010 in Güglingen

Krause, Hildegard geb. Wonschak
* 26.07.1922 in Zippnow
† 18.08.2010 in Brackenheim

Muhr, Agnes
* 24.03.1936 in Schönlinde
† 19.08.2010 in Löwenstein

Beck, Heinz-Peter
* 31.05.1956 in Mühlacker
† 04.09.2010 in Heilbronn

Schneider, Eugen
* 07.12.1920 in Eibensbach
† 27.09.2010 in Brackenheim

Wurster, Roland
* 20.10.1910 in Güglingen
† 05.10.2010 in Güglingen

Marek, Johanna geb. Schmid
* 22.07.1946 in Wittendorf
† 26.10.2010 in Bad Friedrichshall

Vogel, Bernhard
* 23.11.1939 in Blumberg
† 29.10.2010 in Güglingen

Schylak, Stefan
* 24.09.1960 in Brackenheim
† 15.11.2010 in Heilbronn

FRAUENZIMMERN



Paula Sixt geb. Pilsner
* 21.08.1933 in Bergreichenstein
† 05.02.2009 in Brackenheim



Horn, Anneliese Rita geb. Pietz
* 27.05.1937 in Breslau/Niederschlesien
† 24.01.2010 in Bad Friedrichshall



Vollmer, Werner
* 14.07.1930 in Unterensingen
† 28.04.2010 in Pforzheim

Krieger, Emma geb. Fengler
* 29.03.1910 in Romanowka/
Russ. Föderation
† 12.12.2009 in Güglingen

Mahle, Helmut Emil
* 02.10.1941 in Schluchtern
† 21.12.2009 in Neckarwestheim

**Berger, Daniela Cordula
geb. Dengler**
* 19.07.1976 in Stuttgart
† 23.05.2010 in Güglingen

Löw, Elke geb. Scheuffele
* 24.03.1943 in Bissingen
† 12.10.2010 in Tel Aviv/Israel

EIBENSBACH



Glück, Werner Friedrich Hugo
* 22.11.1921 in Crailsheim
† 12.10.2010 in Marbach

**Frank, Irmgard Else
geb. Käsemodel**
* 18.03.1924 in Gronau
† 24.11.2009 in Bad Schönborn

**Palesch, Emma Karoline
geb. Maurer**
* 03.02.1929 in Eibensbach
† 17.12.2009 in Bad Friedrichshall

Geiger, Josefina geb. Scherer
* 04.06.1921 in Ludwigsburg
† 12.03.2010 in Brackenheim

Salmen, Sara geb. Drechsler
* 23.11.1922 in Marienburg
† 12.06.2010 in Eppingen

Croissant, Hans Friedrich
* 09.08.1939 in München
† 05.07.2010 in Güglingen

PFAFFENHOFEN



Friedrich Gottlob Sommer
* 20.11.1922 in Pfaffenhofen
† 23.12.2009 in Brackenheim



Marta Schützle
* 23.04.1922 in Pfaffenhofen
† 08.01.2010 in Brackenheim



Meta Laux
* 27.12.1921 in Pfaffenhofen
† 23.03.2010 in Brackenheim



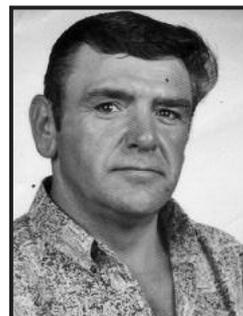
Frida Wilhelmine Gulden
* 27.02.1926 in Niederhofen
† 28.07.2010 in Pfaffenhofen



Jürgen Rösinger
* 02.06.1960 in Pfaffenhofen
† 04.08.2010 in Pfaffenhofen



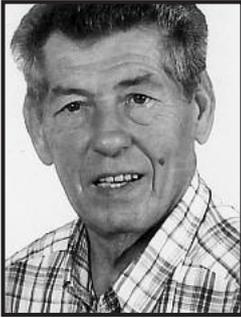
Heinz Hermann Durst
* 04.12.1931 in Stuttgart
† 02.09.2010 in Pfaffenhofen



Wolfgang Hof
* 10.09.1951 in Ludwigsburg
† 22.09.2010 in Brackenheim



Irma Böckle
* 08.01.1924 in Pfaffenhofen
† 25.09.2010 in Pfaffenhofen



Helmut Kalmbach
* 03.12.1941 in Kosten Warthegau
† 30.10.2010 in Löwenstein

Hedwig Durst
* 06.02.1920 in Pfaffenhofen
† 12.12.2009 in Pfaffenhofen

Marie Issler
* 07.08.1920 in Pfaffenhofen
† 30.12.2009 in Eppingen

Fazli Cetinkaya
* 20.09.1933 in Bolu/Türkei
† 21.02.2010 in Pfaffenhofen

Rolf Wilhelm Weber
* 09.10.1936 in Godramstein
† 05.03.2010 in Löwenstein

Lotte Volland
* 31.10.1922 in Pfaffenhofen
† 16.03.2010 in Pfaffenhofen

Fatma Ates
* 02.03.1932 in Corum/Türkei
† 02.04.2010 in Pfaffenhofen

Christian Samuel Rösinger
* 26.04.1931 in Pfaffenhofen
† 06.05.2010 in Ludwigsburg

Kurt Egon Schrank
* 18.04.1929 in Güglingen
† 13.06.2010 in Pfaffenhofen

Gabriel Florin Coman
* 03.08.1988 in Ocna Mures/Rum.
† 10.07.2010 in Zaberfeld

Marta Friedericke Horsch
* 25.07.1912 in Pfaffenhofen
† 05.08.2010 in Eppingen

Ilma Marta Weeber
* 02.04.1937 in Pfaffenhofen
† 07.09.2010 in Pfaffenhofen

Gerhard Franke
* 01.10.1935 in Berlin-Britz
† 12.09.2010 in Pfaffenhofen

Else Horsch
* 27.12.1919 in Pfaffenhofen
† 15.09.2010 in Eppingen

WEILER



Edith Orben
* 13.01.1989 in Mediasch
(Medias)/Rumänien
† 10.09.2010 in Heilbronn



Maria Karoline Lang
* 03.06.1932 in Weiler a.d.Z.
† 05.10.2010 in Eppingen



Herta Ilse Kachel
* 29.09.1932 in Weiler a.d.Z.
† 26.11.2009 in Pfaffenhofen

Wilhelm Anton Lerner
* 12.06.1927 in Veringenstadt
† 23.03.2010 in Brackenheim

Emma Schock
* 20.09.1913 in Pfaffenhofen
† 26.09.2010 in Stuttgart

SCHULE UND VOLKSBILDUNG

Kindergarten Haselnussweg Eibensbach

Weihnachtsmarkt

Der Kindergarten Haselnussweg lädt ein

**Besuchen Sie unseren
Verkaufsstand**

am Samstag, den 27.11.2010
auf dem Eibensbacher Weihnachtsmarkt
von 17.00-19.00Uhr

Verkaufsangebot:

- Apfelsaft (vom Feld-Wald-Wiesentag)
- Apfelsauce und Kirschmarmelade (von den Kindern selbstgemacht)
- Apfelbrot (von den Kindergarteneltern)
- Weihnachtsgebäck (vom Backworkshop)

Auf ihr Kommen freut sich der Elternbeirat, die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“

Am Donnerstag, 11.11.2010, war es so weit. Die Kindergartenkinder freuten sich auf den Laternenumzug und drückten fest die Daumen, dass es an diesem Abend trocken blieb. Denn schon Wochen zuvor gestalteten und bastelten die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen Laternen. Am Abend des Laternenfestes kamen nahezu alle Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern um 17.00 Uhr an das Backhaus. Ein besonderes Highlight war in diesem

Jahr, dass der „Sankt Martin“ mit seinem langen Umhang und einem weißen Pferd angeritten kam, um den Umzug zu begleiten. Von hier aus setzte sich der Zug nach einer kurzen Begrüßung und dem Lied „Durch die Straßen“ in Richtung Ransbachstraße in Bewegung. Allen Vorweg führte Sankt Martin mit seinem Pferd den Laternenumzug an. In diesem Jahr ging der Weg durch die Weinberge und zurück Richtung Backhaus. Immer wurden Stopps zum Singen von Laternenliedern eingelegt. Es war eine bezaubernde Atmosphäre, wenn man um sich schaute und in der Dunkelheit die vielen hellen Laternen leuchten sah.

Der Laternenumzug endete am Backhaus, wo der Elternbeirat und andere hilfsbereite Eltern uns mit Kinderpunsch und einem vielseitigen Büfett verwöhnten.

Ein herzliches Dankeschön an unseren „Sankt Martin“, der unser Laternenfest begleitet hat.

Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an unseren Elternbeirat, der gemeinsam mit dem Kindergarten team das Laternenfest organisierte, sowie an alle Mütter und Väter für die liebevoll zubereiteten Leckereien des Büfetts.



Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Aktuelles aus der Musikschule Infoabend Musikalische Frühförderung

Am Dienstag, 23.11., um 20 Uhr laden wir alle interessierten Eltern zu einem Infoabend der Musikalischen Frühförderung in die Musikschule Lauffen in Raum 1.6 ein. Frau Birgit Mohr wird Ihnen die verschiedenen Unterrichtsangebote vorstellen und für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Chopin-/Schumann-Abend

Das Schaffen von Frédéric Chopin und Robert Schumann wird im Mittelpunkt des Sonderkonzertes am Donnerstag, 2.12., um 18 Uhr im Orchestersaal der Musikschule stehen. Anlässlich des 200. Geburtstages beider Komponisten sollen an dem Abend Originalwerke für Klavier, aber auch andere Soloinstrumente erklingen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V. Südstraße 25, 74348 Lauffen a. N.; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: www.lauffen-musikschule.de

**Umweltschutz ist auch:
Abfallkörbe benutzen!**

PERSÖNLICHES

Neue Weinkönigin lobt Unterstützung durch WG Cleeborn-Güglingen



Auch wenn sie künftig Weine aus ganz Württemberg repräsentieren wird: Einen guten Tropfen der Weingärtnergenossenschaft Cleeborn-Güglingen schätzt die neue Württembergische Weinkönigin Karolin Harsch nach wie vor.

(Foto: Besemer)

Das neue Gesicht hinter den Kampagnen für Württembergische Weine gehört Karolin Harsch. Die Güglingerin wurde vor wenigen Tagen in der Öhringer Kultura zur Weinkönigin gewählt. Ein Jahr lang trägt sie nun die Krone und sorgt dafür, dass regionale Tropfen über die Landesgrenzen hinaus bekannt werden. Mit ihrer Vorgängerin Juliane Nägele ist sie gut befreundet und sie war es auch, die Karolin Harsch ermutigte, für das Amt zu kandidieren. „Ich wusste also, was auf mich zukommt“, lächelt die 25-Jährige. Ihre umfassenden Kenntnisse rund um das Thema Weinbau, erwarb sie sich von Kindesbeinen an im heimischen Weinberg ihrer Eltern, die im Nebenerwerb ihren Wengert halten. Obwohl ihre Mitbewerberinnen zum großen Teil Weinbau und verwandte Fächer studieren, setzte sich die angehende Hebamme vor der 28-köpfigen Jury souverän durch. Mit fundiertem Wissen und einer großen Portion Sympathie entschied sie in den Kategorien Allgemein- und Fachwissen, Sprache und Auftreten die Wahl für sich. In der Vorbereitungsphase erhielt Karolin Harsch neben einschlägiger Literatur zum Thema viel Unterstützung von der Weingärtnergenossenschaft Cleeborn-Güglingen. „Bei meinen Ansprechpartnern dort möchte ich mich nochmals ganz herzlich für die Hilfe bedanken“, betont sie. Schließlich sei sie mit ihren Fragen mitten in der Herbstzeit gekommen, „da hatten sie natürlich alle Hände voll zu tun.“ Trotzdem habe sie eine Extraführung erhalten und Antworten auf alle offenen Fragen bekommen. Jetzt freut sie sich auf die nächsten Monate „die ich sicher noch lange in guter Erinnerung behalten werde.“ Für sie wird es ein Spagat zwischen ihren Pflichten als Weinkönigin und ihrer Ausbildung am Uniklinikum Heidelberg. „Ich rechne mit wenig Schlaf und viel Abwechslung“, schmunzelt sie. Denn bis zu 150 Veranstaltungen muss die „Regentin“ im Laufe des Jahres absolvieren. Dazu zählen unter anderem der Weingipfel in der Heilbronner Harmonie am kommenden Wochenende sowie die Weinprämierung am Donnerstag dieser Woche. Am Mittwoch, 24. November, wird sich Karolin Harsch im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbes und der Blutspenderehrung in der Herzogskelter der Güglinger Bevölkerung vorstellen und in diesem Zusammenhang den Besuchern der Veranstaltung auch ihren Lieblingswein kredenzen. (keb)

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Auszeichnung für eine AFRISO-Auszubildende

Nach dem bestandenen Abitur war der 1. September 2008 für die heute 22-jährige Stefanie Hönes der erste Ausbildungstag zur Fachkraft für Lagerlogistik bei AFRISO. Obwohl diese Ausbildung nominell drei Jahre dauert, durfte Stefanie Hönes aufgrund ihres Abiturs ein Jahr überspringen und bei AFRISO sowie an der Andreas-Schneider-Schule (kaufmännische Berufsschule LK Heilbronn) sofort im 2. Ausbildungsjahr starten. Im Juli 2010 beendete Stefanie Hönes ihre Ausbildung mit so guten Noten, dass sie von der IHK Heilbronn eine Auszeichnung für besondere Leistungen bei der Abschlussprüfung erhielt. „Stefanie ist ja im Kern eher eine ruhige junge Dame, die aber selbstständiges Arbeiten über alles liebt und vom kompletten Abwickeln ganzer Container bis hin zu Fahrten mit dem größten Stapler ihr Handwerk bestens beherrscht“, bemerkt Versandchef Odor mit respektvollem Blick, worauf Stefanie Hönes blitzartig und lachend erwidert: „Na privat gehöre ich aber sicher nicht zu der ruhigen Sorte, denn in meiner Freizeit spiele ich aktiv Fußball oder gehe mit Freunden snow- und wakeboarden. Da geht's dann oft richtig zur Sache.“ Seit Oktober 2010 studiert sie nun Technisches Logistikmanagement (TLM) an der Hochschule Heilbronn (HHN), jedoch wird ihr von der familienfreundlichen AFRISO die Möglichkeit eingeräumt, auch während des Studiums einmal pro Woche als Aushilfe zu arbeiten. Dazu Stefanie Hönes: „Hier bleibe ich auf dem Laufenden, ich schätze die entgegenkommende Art meiner Kollegen und die Arbeit macht mir Spaß. Klar könnte ich auch kellnern gehen, aber ich fühle mich hier doch wohl bei Afriso!“ Das bereits 1869 gegründete Familienunternehmen mit Stammsitz in Güglingen produziert Mess- und Regelgeräte und bietet in Deutschland an vier Standorten 475 Mitarbeitern sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze. Alle aktuellen Ausbildungs- und Berufsangebote findet man unter www.afriso.de.



Sie zählt zu den besten Nachwuchsfachkräften des gesamten Stadt- und Landkreises: Stefanie Hönes von AFRISO. Sie ist zu Recht sehr stolz auf ihre Auszeichnung, die sich im Jahre 2010 gerade einmal 100 jüngere Menschen erarbeiten konnten. Ausbildungsleiterin Ute Keppler-Aufleger und Versandleiter Georg Odor freuen sich mit ihr.

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Gutes Benehmen kann man lernen: 6. Kompetenzforum Unternehmensführung zum Thema „Knigge und Etikette“

Das Thema „Knigge und Etikette“ steht im Mittelpunkt des 6. Kompetenzforums Unternehmensführung am Dienstag, 23. November 2010, um 18 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. „Knigge und Etikette“ – das ist ein zeitloser Trend. Gutes Benehmen bildet einen wesentlichen Bestandteil der sozialen Kompetenz. Wer sich dabei nur auf seinen Instinkt verlässt, gerät mitunter in peinliche Situationen. Bei „Knigge und Etikette“ geht es nicht um die starre Befolgung von Regeln, sondern darum, die eigene Wahrnehmung im Umgang mit Menschen zu schärfen und angemessene Verhaltensweisen anzuwenden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt Melanie Schoch von der Abteilung Weiterbildung entgegen, Telefon 07131/791-2709.

Betriebsgründungen im Handwerk

– Erfolg durch Beratung und Innovation

Vom 15. bis 21. November veranstaltet das Bundeswirtschaftsministerium gemeinsam mit Partnern der Wirtschaft die Gründerwoche Deutschland. Ziel der Aktionswoche ist es, vor allem bei jungen Menschen den Gründergeist zu wecken. Viele Handwerker gehen bereits mit gutem Beispiel voran. Mehr als 85.000 Betriebsgründungen wurden allein im vergangenen Jahr im Handwerk vorgenommen. Davon entfielen 1.005 Gründungen auf die Region Heilbronn-Franken.

Der wirtschaftliche Aufschwung bietet für Betriebsgründer beste Perspektiven. Mit einer tragfähigen Geschäftsidee, dem nötigen Startkapital sowie vor allem Initiative und Beharrlichkeit kann der Traum von der eigenen Firma wahr werden. Der große Unternehmergeist im Handwerk spielt für die gesamte Wirtschaft eine herausragende Rolle. Schließlich erwirtschaften die knapp 980.000 Handwerksbetriebe einen Jahresumsatz von rund 500 Milliarden Euro. Auch die rund 12.000 Betriebe in der Region Heilbronn-Franken machen mit Qualität, Innovationsvermögen und Kundenorientierung das Handwerk zur „Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Neben einer Meisterausbildung bietet der Wirtschaftsbereich viele weitere Qualifizierungsangebote für angehende Unternehmer. Bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken können im Dezember folgende Workshops und Sprechertage besucht werden:

Gründer-Workshops

Heilbronn: 7. Dezember 2010

Schwäbisch Hall: 14. Dezember 2010

Tauberbischofsheim: 21. Dezember 2010

Sprechtage mit der L-Bank

Tauberbischofsheim: 7. Dezember 2010

Sprechtage mit der L-Bank und Bürgerschaftsbank

Heilbronn: 21. Dezember 2010

In den Handwerkskammern und bei den Fachverbänden klären rund 1.000 technische und betriebswirtschaftliche Betriebsberater die Gründungswilligen durch vielfältige Maßnahmen über Fördermöglichkeiten auf, schätzen regionale Marktbedingungen ein und geben Tipps für eine erfolgreiche Marketingstrategie. Die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken sind telefonisch unter 07131/791-171 zu erreichen.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Samstag, 20. November

9.30 Uhr Jugendfußball
Hallenbezirksmeisterschaften
F-Junioren I – Sporthalle Güglingen
12.15 Uhr Jugendfußball
SGM-D-Junioren II – TSV Talheim II
(Spiel in Frauenzimmern)
13.45 Uhr Mädchenfußball
Hallenbezirksmeisterschaften
D-Juniorinnen – Sporthalle Güglingen
14.00 Uhr Tischtennis
TGV Dürrenzimmern – TSV-Jungen U 18 III
15.00 Uhr Tischtennis
TSV-Jungen U 18 II – FC Kirchhausen
15.15 Uhr Mädchenfußball
SGM-B-Juniorinnen – SV Leingarten
15.30 Uhr Tischtennis
TSV-Jungen U 18 I – Spfr. Gellmersbach
17.00 Uhr Tischtennis
SV Leingarten IV – TSV-Herren III
18.00 Uhr Tischtennis
TSV-Herren I – TGV Dürrenzimmern II

Sonntag, 21. November

9.00 Uhr Schach (B-Klasse)

Abt. Fußball

TSV Cleeborn – TSV Güglingen 1:5
Schon mit dem ersten Angriff erzielte Güglingen die Führung durch Constantin Schwarzkopf (3.). Kurz darauf gelang den Gastgebern aber durch einen unhaltbaren Sonntagsschuss der Ausgleich (11.). Davon ließ sich der TSV aber nicht beeindrucken. Die Mannschaft kontrollierte weiter die Partie und konnte den alten Abstand wieder herstellen, nachdem sich Dustin Weißbeck eindrucksvoll im Strafraum des Gegners durchsetzte und das 2:1 erzielte (20.). Nach dem Seitenwechsel folgte die beste Phase der Cleebornner. Die Gastgeber hatten die Chance zum Ausgleich, doch Torwart Tobias Radzium konnte den Schuss aus kurzer Distanz parieren. Anschließend war Güglingen klar die bessere Mannschaft und gewann die entscheidenden Zweikämpfe im Mittelfeld. Auch spielerisch konnte man überzeugen und erarbeitete sich viele Chancen, die Mario Sommer (50.) und Dustin Weisbeck (62.) zu weiteren Toren nutzten. Dennoch ruhte man sich nicht auf dem Ergebnis aus und hielt das Tempo weiterhin hoch. Nach einem Spielzug über Robin Kürschner und Alexander Hartwich musste Dustin Weisbeck den Ball zum 5:1 nur noch über die Linie schieben (76.). Cleeborn hatte dem nichts mehr entgegenzusetzen und war nach einer gelb-roten Karte nur noch zu zehnt (81.). Am Ende gewann der TSV auch in dieser Höhe verdient durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und steht ein Spiel vor Beginn der Winterpause weiter auf Platz 2 der Tabelle.

Reserve

TSV Cleeborn – TSV Güglingen 1:4
In der ersten Hälfte spielte man auf ein Tor und führte daher zur Pause bereits mit 3:0. Nachdem Jürgen Steinbeck die Führung nach einem Eckball erzielte, gelang Giuseppe Bertani wenig später das 2:0. Mit dem 3:0 durch Holger Schmidt fiel noch im ersten Durchgang die Vorentscheidung. Anschließend war man sich aber zu sicher und ließ nach dem Wechsel mehrere Chancen des Gastgebers zu, Torwart Patrick Buyer konnte einen Gegentreffer aber verhindern. Das 4:0 durch Vural Yzidag stellte den Erfolg für Güglingen sicher. Nun ließ die Konzentration nach und Cleeborn kam doch noch zum Ehrentreffer.

Vorschau:

Die nächste Partie des TSV Güglingen findet erst am 5. Dezember statt. Dann empfängt man um 14.30 Uhr den TSV Nordheim, die Reserve beginnt um 12.45 Uhr.

Abt. Frauenfußball

TSV Güglingen schlägt sich selbst

TSV Albeck – TSV Güglingen 2:1
Am vergangenen Sonntag waren die Verbandsliga-Damen des TSV Güglingen zu Gast beim Tabellennachbarn Albeck, man konnte trotz Überzahl in den letzten 25 Min. das Spiel nicht mehr für sich entscheiden und ließ wichtige Punkte in Albeck liegen.

Gleich von Beginn nahm das Team aus Güglingen das Spiel in die Hand und erzielte in der 5. Min. das 0:1 durch Anja Seidl, sie schlenzte den Ball über die Torhüterin ins lange Eck, der Pass in die Spitze kam von Franziska Kühner. Das Team aus Güglingen setzte den Gegner weiter unter Druck, und erspielte sich gute Chancen, die man aber nicht nutzen konnte. In der 28. Min nach einem Eckball für Güglingen und Ballverlust im Mittelfeld konterte der TSV Albeck und erzielte durch Tina Scheffele den Ausgleich zum 1:1. Nur 2 Min. später erzielte Elena Küchele den 2:1-Führungstreffer, nach einem Schnitzer in der Güglinger Verteidigung. Der TSV Güglingen fand nach dem Doppelschlag nicht mehr ins Spiel, schnelle Ballverluste, wenig Bewegung, keine Angebote.

Zu Beginn der zweiten Hälfte sahen die Zuschauer kein gutes Spiel von beiden Mannschaften, das Geschehen spielte sich meist im Mittelfeld ab. Der TSV Güglingen bemühte sich nach dem Platzverweis für Albeck in der 65. Min das Spiel noch zu drehen, erarbeitete sich auch Torchancen, mit denen aber zu fahrlässig umgegangen würde, obwohl der Ausgleich zu diesem Zeitpunkt verdient gewesen wäre. So trat der TSV Güglingen die Heimreise ohne die erhofften 3 Punkte aus Albeck an.

Güglingen: Carolin Tauch, Ramona Schilling (Selina Schietinger 60.), Sabrina Frommeld, Romina Wöhr, Tanja Seidl (Meike Daub 60.), Stefanie Thumlert, Bettina Seyb, Elisabeth Boadi, Franziska Kühner, Anja Seidl, Larissa Seyb

Deutlicher Auswärtserfolg

Spvgg Frankenbach – TSV Güglingen II

1:5 (0:3)

Eigentlich wieder mal ungute Vorzeichen. Kunstrasenplatz, wieder mal nur zehn Spielerinnen zur Verfügung und einen 70-Jährigen als Schiedsrichter! Doch dann kam alles ganz anders! Herrliches Wetter, ein perfektes Spielfeld, und ein taktisch und kämpferisch ideal eingestelltes Team präsentierte sich in Frankenbach von seiner besten Seite. Jede Spielerin war von Anfang an hochkonzentriert und einsatzbereit:

Anabela Fernandes wuselte durch die Abwehr der Gastgeberinnen, Marie-Luise Klier zog die Fäden im Mittelfeld, glänzte mit technischen Kabinettstückchen und hinten ließen Mira Schumacher, Greta Riedinger und Angela Jillich keinen Zweifel aufkommen, dass sie als Siegerinnen vom Platz gehen wollten. Zwar musste Sabine Pietrucha zweimal bei brenzlichen Situationen eingreifen, aber dann war nur noch Güglingen am Drücker. Zwei Tore von Vanessa Mrconjic und einmal Marie-Luise Klier besorgten die beruhigende Pausenführung. Nach dem Wechsel bäumten sich die Frankenbacherinnen noch einmal mächtig auf und erzielten auch den Anschlusstreffer, bei dem Sabine nicht gut aussah. Aber jeweils ein weiteres Tor von Vanessa und Marie machten dann endgültig den auch in dieser Höhe verdienten Auswärtssieg klar.

TSV Güglingen 2 schlägt Titelfavorit

TSV Güglingen 2 – FSV Schwaigern 2:1

Bei einem Dreckschnee am Mittwochabend kam die Mannschaft vom TSV Güglingen 2 unverhofft aber verdient zu 3 Punkten.

Klare Feldvorteile hatte der TSV Güglingen in der ersten Hälfte, und erzielte in der 25. Min. das 1:0 durch Marie Klier, nach einem Freistoß von Melanie Häffner. Die TSV-Abwehr ließ keine zwingenden Torchancen der Gäste aus Schwaigern zu.

Im zweiten Durchgang wurde der Spielfluss durch viele Nicklichkeiten immer wieder unterbrochen, aber der gut leitende Schiedsrichter Volker Brenner hatte das Spielgeschehen jederzeit unter Kontrolle. Durch eine Standardsituation kam der FSV Schwaigern in der 55. Min. zum 1:1-Ausgleich. Aber das Team aus Güglingen ließ sich davon nicht beeindrucken und erzielte in der 70. Min. durch einen direkt verwandelten Freistoß von Melanie Häffner den längst verdienten Führungstreffer zum 2:1-Endstand. rs

Abteilung Mädchenfußball

B-Juniorinnen

Am vergangenen Samstag mussten unsere Mädels eine deutliche 8:3-Niederlage gegen die SGM Ilsfeld hinnehmen

Tore für die SGM Güglingen durch: 46 Min. Elena Beck, 70. Min. & 73. Min. Michelle Kurz

D-Juniorinnen

Die D-Juniorinnen sind am Samstag, 20. Nov., ab 13.45 Uhr in der städtischen Sporthalle bei den Vorrundenspielen der Hallenbezirksmeisterschaften versammelt.

Die Jugendfußball-Abteilung des TSV Güglingen ist in die Organisation und Abwicklung dieser Veranstaltung eingebunden. Sie bewirbt das Foyer der städtischen Sporthalle und lädt herzlich ein.

Abteilung Jugendfußball

C-Jugend

FSV Schwaigern 2 – SGM Gügl. 1 2:4

In unserem letzten Spiel der Vorrunde am 13. November sind wir beim FSV Schwaigern zu Gast gewesen. Während des ganzen Spiels waren wir die spielbestimmende Mannschaft. Trotz starkem Gegenwind drängten wir Schwaigern in ihre Hälfte, konnten dies jedoch nicht in Tore umsetzen. Der Gastgeber wiederum befreite sich durch zwei schnell vorgetragene Konter und erzielten dadurch zwei Tore.

Gleich nach der Halbzeit gelang uns der Anschlusstreffer. Nun spielten wir mit dem Wind und der Gegner beschränkte sich auf das Abwehren des Balles. Folglich erzielten wir

noch drei Tore zum 2:4-Endstand.

Nach der Vorrunde sind wir Dritter der Tabelle und haben unser Ziel Qualifikation für die Leistungsstaffel erreicht.

Am Sonntag, 14. Nov., spielten wir bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft in Neckarwestheim. Die Ergebnisse sind wie folgt:

SGM Güglingen I – SC Ilsfeld 3:0

SGM Güglingen I – SGM Botenheim 0:1

SGM Güglingen I – SGM Meimsheim I 1:1

SGM Güglingen I – SGM Lauffen II 5:3

SGM Güglingen I – TSV Pfaffenhofen 1:0

SGM Güglingen I – SGM Neckarwestheim 1:0

Nach einer ansprechenden Leistung in allen Spielen zogen wir verdient als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde ein, die am 11. Dezember in Güglingen stattfindet.

D-Junioren

Klingenberg – SGM Güglingen II 4:2

Am Samstag, 13.11., mussten wir beim Tabellenführer antreten. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit erzielten beide Mannschaften 2 Tore, so dass man mit einem leistungsgerechten Remis in die Pause ging. Durch eine klare Fehlentscheidung des Schiedsrichters und eines individuellen Fehlers gerieten wir in Rückstand, den wir trotz guter Chancen nicht mehr aufholen konnten. Ritze

Bambini

Das Bambinitraining findet während der Winterzeit immer freitags, von 18.15 bis ca.19.10 Uhr in der großen städtischen Turnhalle statt. Das erste Mal am 19.11.2010, Treffpunkt 18.00 Uhr, Eingang B2. Anfänger bis einschließlich 6 Jahren sind herzlich willkommen!

Hallenbezirksmeisterschaften 20.11.2010

F-Junioren

Die SGM-F-Junioren I sind am Samstag, 20. Nov., bei der Vorrunde der Hallenbezirksmeisterschaften dabei. Ab 9.30 Uhr wird in der Sporthalle in Güglingen gespielt. Mit dabei sind die Teams vom GSV Eibensbach, TSV Clebronn, SC Oberes Zabergäu, SGM Botenheim, TSV Pfaffenhofen und SG Stetten-Kleingartach II.

A-Jugend

SGM Güglingen – SGM Fürfeld 1:0

Zum letzten Spiel in diesem Jahr traten die A-Junioren am vergangenen Samstag in Güglingen nochmals an. Bis zum Güglinger Führungstreffer plätscherte das Spiel so daher, danach wurde es hitzig. Mit Glück und Geschick überstand man aber auch diese Phase und schloss die so genannte Qualirunde mit einem verdienten Sieg ab.

B-Jugend

SGM Gügl. – Spfr. Lauffen II 4:1

An diesem 14.11.2010 spielte die B-Jugend gegen die Sportfreunde Lauffen 2. Zu Beginn des Spiels hatte man bereits einige gute Chancen, konnte aber kein Tor erzielen. In der 20. Minute musste man dann ein unglückliches 0:1 hinnehmen.

Durch viel Kampf und Einsatz konnte man innerhalb weniger Minuten 3 Tore erzielen. Nach der Pause konnte das Team noch ein weiteres Tor erzielen. Endstand 4:1.

Tore: Erkan (2), Dashnim, Lars.

Dank gilt auch den beiden Florians, die uns wieder einmal tatkräftig unterstützt haben. FB

Abteilung Leichtathletik

WLVDLV-Mehrkampfabzeichen

Der Württembergische Leichtathletikverband vergibt in jedem Jahr an besonders vielseitige Wettkämpfer, die Mehrkämpfe mit einer be-

stimmten Wertungspunktzahl abgeschlossen haben das Mehrkampfabzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Folgende Güglinger Athleten erhalten aufgrund ihrer Leistungen 2010 die Mehrkampfnadel:

Bronze: Siglinde und Heinz Flinspach. Else Hutzenlaub, Petra und Marina Sommer;

Silber: Ilse Lorch, Anita Bülow, Kurt Heideck;

Gold: Willy Bruder, Herbert Burk, Philipp Jung, Brigitte und Klaus Mödinger, Bettina Schindler, Erwin Schlechter, Waltraud Suchanek, Hermann Sommer, Manfred Thurner;

Die Verleihung erfolgt im Rahmen der Abteilungsversammlung.

Einladung zur

Leichtathletik-Abteilungsversammlung 2010

Liebe Sportlerinnen und Sportler, unsere Abteilungsversammlung findet in diesem Jahr statt am Freitag, 03.12.2010, im Gasthaus „Weinsteige“ Nebenzimmer; Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

Bericht über das Jahr 2010

Aussprache und Entlastung

Wahlen, Ehrungen

Wettkämpfe, Veranstaltungen 2010

Sonstiges

Abteilung Schach

Sieg und Niederlage

B-Klasse

SK Lauffen 4 – SG Meimsh./Gügl. 2 0:8

Am Sonntag konnte unsere Mannschaft einen „Kantersieg“ gegen eine Nachwuchsmannschaft des SK Lauffen verbuchen und sich damit an die Tabellenspitze setzen. Jeder Spieler war motiviert und lehnte Remisangebote des Gegners ab. Dieser Sieg lässt für die weiteren Spiele hoffen.

Bezirksliga: SG Meimsheim/Güglingen 1 – SF HN-Biberach 1 3,5:4,5

Schon vor zwei Wochen absolvierte unsere 1. Mannschaft ihr zweites Saisonspiel und musste eine knappe Niederlage einstecken. T. Winkler und J. Bofinger konnten ihre Partien gewinnen. Dazu kamen noch Remisspiele W. Leppich, Ph. Uhl und A. Kreiss. K. H.

Sieg und Tabellenführung:

SG Meimsh./Gügl. 2 – SC Künzelsau 2 5,5:2,5

Ein weiterer Sieg im 3. Spiel brachte unserer Mannschaft am Sonntag die alleinige Tabellenführung. Die beiden Spieler der Spitzenbretter fehlten bei der SG, trotzdem gelang ein klarer Sieg. Erfreulich der 3. Sieg des Jugendspielers Stefan Fischer. Dies sollte für die weiteren Spiele ein Ansporn sein. K. H.

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Fußball

SC Oberes Zabergäu – SGM Frauenzimmern/Haberschlacht 6:0

Im letzten Vorrundenspiel trat die SGM sehr ersatzgeschwächt in Leonbronn gegen das Obere Zabergäu an und kam mit 6:0-Toren deutlich unter die Räder. Schon zu Beginn des Spieles zeichnete sich die spielerische Überlegenheit und auch entschlossener Leistungsbereitschaft des Gegners ab und somit fiel in der 25. Spielminute nicht überraschend die Führung der Heimelf. Mit einem Doppelschlag in der 40.

und 41. Spielminute sorgte das Obere Zabergäu schon vor dem Seitenwechsel für klare Verhältnisse. Nach dem Wechsel spielte unsere Mannschaft etwas forscher auf des Gegners Tor doch klare Chancen brachte man nicht wirklich zustande. Anders wieder der Gastgeber, die zwischen der 56. und der 61. Minute auf 5:0 davonzog. In der vorletzten Minute kassierte man gar noch den sechsten Gegentreffer.

Auch die Reserve verlor ihr Spiel mit dem gleichen Ergebnis. Zwar konnte man in den ersten 20 Minuten sehr gut mitspielen, jedoch war danach kein Miteinander erkennbar. Das Zusammenspiel bleibt einfach auf der Strecke und zu viele Einzelspieler machen einfach keine Mannschaft aus.

Vorschau: Am 28.11.2010 bestreiten beide Teams ihr erstes Rückrundenspiel in Bonfeld. Beginn der Reserve 12.45 Uhr. Die erste Garnitur spielt um 14.30 Uhr. Es bedarf einer gewaltigen Leistungssteigerung um dort bestehen zu können.

Abt. Tischtennis

SC Oberes Zabergäu – SVF-Jungen III 5:5

In einem ausgeglichenen Spiel war man die etwas bessere Mannschaft, hatte in den knappen Entscheidungen aber nicht das notwendige Quäntchen Glück. So blieb es beim insgesamt doch leistungsgerechten Unentschieden. Das Remis holten André/Yannick im Doppel sowie Kevin 2x, Finn und Yannick je 1x in den Einzeln.

SVF-Senioren – VfL Neckargartach 1:6

Gegen die mit drei Bezirksklassenspielern angetretenen und damit turmhoch überlegenen Gäste reichte es am Ende lediglich zum Ehrenpunkt durch J. Staiger, der einen Einzelerfolg verbuchen konnte.

Vorschau:

Samstag, 20.11., 13:15 Uhr:

SVF-Jungen I – SV Schozach

Samstag, 20.11., 13:30 Uhr:

TGV Eintracht Beilstein V – SVF-Jungen II

Samstag, 20.11., 15:30 Uhr:

SVF-Jungen III – TSV Meimsheim II

Samstag, 20.11., 17:00 Uhr:

SV Leingarten III – SVF-Herren I

Samstag, 20.11., 18:00 Uhr:

SVF-Herren III – TSG 1845 Heilbronn VII

Dienstag, 23.11., 19:45 Uhr:

FC Kirchhausen – SVF-Senioren



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Abt. Gesang

Einen besonderen Musik-Genuss verspricht die Veranstaltung „Junge Chöre in Concert“, die am Samstag, 20. November, im Saal der Güglinger Herzogskelter zur Aufführung kommt. Nicht weniger als zehn Sing-Gemeinschaften aus dem Einzugsbereich des Zabergäu-Sängerbundes sind dabei. Sie haben sich der moderneren Musik-Literatur verschrieben – und das wird nicht nur durch die Bezeichnung der Chorgruppen deutlich. Zum Auftakt stellt sich „sing4fun“ vom GSV Eibensbach vor. „Haste Töne“ kommt aus Meimsheim, „Belcanto“ ist dem „Liederkrantz“ Frauenzimmern entsprungen, „Chorisma“ aus Stockheim und „Get up“ aus Zaberfeld. Diese Chorgemeinschaften unterhalten mit jeweils drei Liedvorträgen. Nach der Pause kommt „Arcobaleno“ aus Dürrenzimmern, danach „Querbeet“ aus Stockheim, „s'Chörle“ aus Haberschlacht, „taktlos“ aus Brackenheim und

„Tonitus“ aus Leingarten. Am Ende steht ein gemeinsamer Schlusschor. Der Eibensbacher Chor „sing4fun“ ist für Durchführung und Organisation der Veranstaltung verantwortlich und sorgt vor dem Konzert, in der Pause und danach fürs leibliche Wohl. Zudem sprudelt der Weinbrunnen im Deutschen Hof.

Abt. Jugend

Adventskränze für Eibensbacher Weihnachtsmarkt

Bereits jetzt möchten wir an das Adventskranzbinden in der Woche vom 22. bis 26. November 2010 im Jugendraum erinnern. Wie jedes Jahr hat die Koordination Claudia Gerstenlauer übernommen. Bitte setzt euch mit Claudia in Verbindung um Tag und Uhrzeit abzustimmen. Es wäre schön, wenn sich wieder viele fleißige Hände bereit erklären würden zu helfen und es nicht nur wieder einige wenige sind. Denn ohne diese Adventskränze hätte auch unser Weihnachtsmarkt an Attraktivität verloren.

Abt. Fußball

GSV Eibensbach – TSV Massenbach 8:0

Im letzten Vorrundenspiel setzte sich Eibensbach, in einer einseitigen Begegnung, klar gegen Schlusslicht Massenbach durch. Gegen die stark defensiv eingestellte Mannschaft aus Massenbach dauerte es bis zur 20. Spielminute, ehe Eibensbach in Führung gehen konnte. Im weiteren Verlauf der Begegnung gab es dann Chancen im Minutentakt für den GSV, die teilweise kläglich vergeben wurden. Am Ende reichte es dann zu 8 Treffern, gegen einen Gegner, der sich nie aufgab und trotz der Eibensbacher Überlegenheit immer fair blieb.

Vorschau

Nach der Spielpause am kommenden Sonntag ist eine Woche später, am 28. November, zum ersten Rückrundenspiel der TSV Fürfeld in Eibensbach zu Gast.

Spielbeginn: 14:30 Uhr in Eibensbach. Die Reserve beginnt um 12:45 Uhr.

Abt. Gymnastik

Novemberwanderung

Termine Gymnastik/Rostfrei

Nächste Wanderung findet am 28.11.2010 statt. Abfahrt 9:00 Uhr ab Blankenhornhalle; Ziel: Besigheimer Felsengärten; Wanderführer: Werner & Anneliese. Wanderung mit Einkehr.

Weihnachtsfeier:

Verena, unsere Abteilungsleiterin, hat für die Abteilung eine Weihnachtsfeier organisiert! Wann: Mittwoch, 1.12.2010, um 18:00 Uhr Wo: Sportgaststätte Flügellau in Eibensbach Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Ein erfolgreiches Wochenende hatten unsere Luftgewehrshützen. Insgesamt 3 Siege konnten unsere Schützen erzielen. Mit 194 Ringen Unterschied hat unsere 4. Luftgewehrsmannschaft ihren Wettkampf gewonnen.

SG75 Massenbachhausen 1239 Ringe – SSV Güglingen 1433 Ringe

Einzelergebnisse: Ralf Luithardt 372, Norbert Haber Kern 367, Karlheinz Eisele 347, Gerhard Fehrle 347, Helmut Barth 346, Siegfried Kalmbach 345, Jörg Meyer 327.

Unsere 5. Luftgewehrsmannschaft konnte mit einem Unterschied von 203 Ringen den Wettkampf ganz klar für sich entscheiden.

SSV Güglingen 1474 Ringe – SV Lauffen 1271 Ringe

Einzelergebnisse: Milanka Fried 381, Mona Jesser 378, Sven Seidler 367, Sandra Jesser 348, Heinz Jesser 336, Andreas Jesser 321, Heinz Conz 308.

Auch unsere Damenmannschaft konnte überzeugen. Sie haben mit 2 Ringen Unterschied gewonnen.

SG75 Massenbachhausen 1362 Ringe – SSV Güglingen DAM 1364 Ringe

Einzelergebnisse: Judith Weber 363, Petra Conz 337, Carmen Laslo 334, Sabine Barth 330, Renate Conz 298, Andrea Meyer 276, Maria Sanchez 239.

Leider hatte unsere 2. Sportpistolenmannschaft nicht soviel Glück. Sie haben ihren Wettkampf mit 30 Ringen verloren.

SSV Güglingen 786 Ringe – Höblinsülz 816 Ringe

Einzelergebnisse: Wolfgang Harr 271, Benno Biedermann 259, Reiner Conz 256, Antonio Sanchez 252, Günter Rathgeb 230.

Königschießen 2010

Unser diesjähriges Königschießen findet am 05.12. von 11.00 Uhr – 12.00 Uhr statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. J. W.



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Vorschau

Ausschuss-Sitzung am Dienstag, 23.11.10, um 20 Uhr im Sportheim

TSV Besen am 27.11.10 im Sportheim

Fußball Aktiv

Sprf. Lauffen II – TSV Pfaffenhofen 4:1 (2:0)

Die Sportfreunde begannen stark, doch Pfaffenhofen hielt zunächst dagegen. Nach dem frühen Platzverweis der Gäste konnte Lauffen bis zur Pause eine 2:0-Führung herstellen. Im zweiten Spielabschnitt taten sich die Gastgeber trotz Überzahl schwer und konnten sich erst in der Schlussphase den wichtigen Heimsieg sichern. Torschütze: Muti Brim

Jugendfußball

B-Jugend

TSV – FSV Schwaigern 2:3 (2:1)

Eine starke kämpferische Leistung wurde nicht belohnt. Mit zwei Kopfballdritten nach Eckbällen in der Schlussphase der Begegnung drehte Schwaigern das Spiel.

Torschützen: Bastian Kraiss und Pascal Brandt



TürkGücü Eibensbach

TürkGücü Eibensbach – TSV Nordhausen 2:1

Eine hart umkämpfte Anfangsphase beider Mannschaften, mit wenig Torraumszenen, in der mehr und mehr TürkGücü Eibensbach das Zepter in die Hand nahm und gefährlicher wurde. Doch es dauerte bis zur 30. Spielminute, ehe Spielertrainer Ali Sahin mit einem sehenswerten Schuss aus 18 Metern die Führung für seine Farben erzielte. Durch eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr konnte doch der TSV

Nordhausen, postwendend in der 33. Spielminute ausgleichen. Kurz vor der Halbzeit war es dann Gökhan Kara, der unsere Elf mit einem direkt verwandelten Freistoß in Führung brachte. Mit der Führung im Rücken ging es dann auch in die Kabinen. Nach der Halbzeit dominierte unsere Elf Ball und Gegner, doch versäumte es, sich die ergebenden Freiräume zu nutzen. Kurz vor Schluss wurde es dann noch einmal gefährlich, doch Yasin Eren parierte glänzend. So brachte man das Ergebnis dann auch über die Zeit.

TürkGücü Eibensbach Res. – TSV Nordhausen Res. ausg.

Das Spiel wurde wegen den schlechten Platzverhältnissen abgesagt.

Vorschau

Nach einwöchiger Pause, wegen dem Totensonntag, geht es am 28. November auswärts bei der SGM Meimsheim/Brackenheim weiter. Anpfiff der 1. Mannschaft ist um 14.30 Uhr in Meimsheim. Das Spiel unserer Reserve beginnt schon um 12.45 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Abteilungsversammlung der Abt. I Güglingen

Am heutigen Freitag, dem 19. November 2010, findet um 20.00 Uhr die diesjährige Abteilungsversammlung der Einsatzabteilung I Güglingen mit Altersabteilung im Gerätehaus in Güglingen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Verschiedenes

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Zu der Versammlung, die als Dienst angesetzt ist, sind alle Angehörigen der Einsatzabteilung I, die Mitglieder des Gesamtausschusses sowie alle Angehörigen der Altersabteilung herzlich eingeladen. Neubauer, Kommandant

Abteilung III Eibensbach

Die Abteilung III trifft sich am Mittwoch, dem 24.11.2010, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Abt. I Güglingen

Die Abt. I trifft sich am Donnerstag, dem 25.11.2010, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Einladung zur Hauptversammlung

Am Donnerstag, 25. November 2010, um 19:30 Uhr findet die 159. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Pfaffenhofen 1850 e. V. im TSV-Sportheim im Tal in Pfaffenhofen statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen!

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Berichte: des Vorsitzenden
4. Bericht des Chorleiters
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassiers

7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. Wahlen
10. Satzungsänderung
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 20. November 2010 schriftlich eingereicht werden bei Gabi Schwetz, Im Häsele 8, Pfaffenhofen, Tel. 90070.

Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.



Theaterabende

Bald ist es wieder so weit. Die Theatergruppe des LK-Weiler gibt Ihnen die Termine für die Theatervorstellungen bekannt: Das erste Wochenende am Freitag, 28.1., und Samstag, 29.1.2011. Das zweite Wochenende am Freitag, 4.2., Samstag, 5.2, und Sonntag, 6.2.2011. Einzelheiten werden noch in der Rundschau und unter www.lk-weiler.de bekannt gegeben.

ZABERGÄU SÄNGERBUND



Ovationen von 1500 Opernfreunden für die Zaubrerflöte



Ein Opernprojekt dieser Größenordnung hatte der Madrigalchor bislang noch nicht gestemmt. Spannung und einen echten Hörgenuss boten unter anderem Papagena, Monostatos und Pamina in einer der Szenen.

An drei Abenden war das Brackenheim Bürgerzentrum voll besetzt bis zum letzten Platz. Mehr als 1500 Opernfreunde aus der Region ließen sich das Konzertereignis dieses Herbstes nicht entgehen. Der Madrigalchor Vollmer, Solisten der Stuttgarter Musikhochschule sowie das Orchester Camerata Juvenalis präsentierten Mozarts wohl bekannteste Oper „Die Zaubrerflöte“ unter der Regie von Angelika Luz und der Gesamtleitung von Carl Burger. Die erfahrene Regisseurin kam ohne jegliches Bühnenbild aus und entführte die Zuhörer allein durch gekonntes Lichtspiel an die jeweiligen Schauplätze des Singspiels. Carl Burgers überragende Leistung bestand in der gekonnten Zusammenführung sämtlicher Einzelpartien zu einem großen Ganzen. Der Madrigalchor, seit vielen Jahren bekannt für anspruchsvolle Konzerte und Inszenierungen, überraschte wieder einmal mit großer Wandlungsfähigkeit und stimmlicher Präzision. Die Sängerinnen und Sänger aus dem Zabergäu übernahmen die Chorpartien der Oper. Mit jugendlicher Frische, großer schauspielerischer und gesanglicher Leistung brachten die Solisten der Stuttgarter Oper ihren Part auf die Bühne. Dionysios Tsousidis bestach als Papagena mit Witz und enormem Stimmvolumen. Roger Gehrig in der Rolle des Tamino ent-

faltete seinen glockenklaren Tenor und Antje Marta Schäffer begeisterte das Publikum als Pamina. Die Königin der Nacht verkörperte Patrizia Piras aus dem Hinterraum der Bühne mit ihrem durchdringenden Koloratursopran. Der Koreaner Don Lee ging in seiner Rolle als Zauberer Sarastro wunderbar auf und untermalte mit seinem volltönenden Bass die mystische Tempelatmosphäre. Papagena alias Maria Lichtermann zeigte ebenfalls großes schauspielerisches Talent in ihrer Wandlung vom alten Weib zur attraktiven Vogelfänger-Frau.

Und nicht zuletzt Götz Thumm überzeugte als böser Tempeldiener Monostatos. Musikalisch begleitet wurden Chor und Solisten von den knapp 40 Musikern des Orchesters Camerata Juvenalis, die schon zum wiederholten Male Projekte des Madrigalchors unterstützten. An allen drei Abenden zollten die Zuhörer den Akteuren viel Applaus und stehende Ovationen.

Musikverein Güglingen e. V.



Nachlese Wanderung und Kegeland

Am 6. November gegen 14 Uhr startete an der Weinsteige in Güglingen unsere kleine Wanderung zum „Weißen Steinbruch“.



Zu Beginn war das Wetter noch ganz auf unserer Seite und bei angenehmen und trockenen Temperaturen zogen wir frohen Gemütes durch Feld, Wiesen und Wald. Kurz vor unserem Zwischenziel – dem Weißen Steinbruch – galt es dann den etwas steileren von frischem Laub übersäten Anstieg zu überwinden, um dann den von inzwischen doch dichterem Wolken behangenen Ausblick zu genießen. Schnell waren die ersten dann auch schon an unserem Glühwein- und Hefezopf-Stand angekommen, um eine kleine Stärkung zu sich zu nehmen.

Das Wetter meinte es an diesem Nachmittag zunehmend nicht mehr gut mit uns und so wurden wir auf unserem Rückweg Richtung Pfaffenhofen von anfänglichem Nieselregen bis hin zu einem regelrechten Regenguss begleitet. Am alten Sportplatz in Pfaffenhofen angekommen waren fast alle frisch geduscht und völlig durchnässt. So suchten wir schnell einen Unterschlupf und bestellten uns ein Privattaxi.



Nachdem sich alle wieder trocken gelegt hat-

ten, kehrten wir in der Weinsteige in Güglingen ein und ein sehr lustiger Kegeland begann. Zwar wollten die Kugeln nicht immer in die angepeilte Richtung, dafür haben Sie für reichlich Stimmung und eine Menge Spaß bei „Jung“ und „Alt“ gesorgt.

Totensonntag

Am Sonntag, dem 21. November 2010, begleiteten wir die Totengedenkfeier auf dem Friedhof in Güglingen. Treffpunkt der aktiven Kapelle ist um 10:15 Uhr in der Grund- und Hauptschule in Güglingen.

Güglinger Weihnachtsbummel

In diesem Jahr wird der Musikverein Güglingen e. V. am Güglinger Weihnachtsbummel am 28. November wieder mit einem eigenen Stand teilnehmen. Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein, Kaffee & Kuchen, und für alle, die es lieber herzhaft mögen, mit Schupfnudeln und Sauerkraut bestens gesorgt sein.

Zum Stöbern und Entdecken gibt es zudem erstmals einen Büchermarkt zu erschwinglichen Preisen.

Für musikalische Unterhaltung werden die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins selbstverständlich auch sorgen.

Fanfarencorps Pfaffenhofen



10-jähriges Jubiläum Meimsheim

Wir spielen zum zehnjährigen Jubiläum am Samstag, dem 20.11., in Meimsheim.

Abfahrt nach der Probe.

Unsere Musikproben:

Dienstag von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr und Samstag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, in der Wilhelm-Widmeier-Halle in Pfaffenhofen.

Neue Spieler, aber auch Leute, die gerne Musik machen würden, aber noch kein Instrument spielen können, sind herzlich willkommen.

Altkleidersammlung



Samstag, 4. Dezember

ab 13.00 Uhr sammelt der Posaunenchor in Frauenzimmern Altpapier.

Bitte stellen Sie Ihr Material gut gebündelt an den Gehwegrand.

Partner in Europa e. V. Güglingen



Frankreich zu Gast beim Güglinger Weihnachtsbummel

Unsere Partnerstadt Auneau ist auch in diesem Jahr mit einem Stand beim Güglinger Weihnachtsbummel vertreten. Der Stand ist im Deutschen Hof und Anick (die sehr gut deutsch spricht) und ihre Freunde aus Auneau haben wieder viele französische Leckereien dabei. Hier können Sie Ihre französischen Sprachkenntnisse auffrischen, einkaufen und Kontakte für Ihren nächsten Urlaub in Frankreich knüpfen. Auf unserer Website gibt es viele Informationen zu C.C.B.A. Auneau und Dorking, unserer Partnerstadt in England www.partnerineuropa-gueglingen.eu

Posaunenchor Güglingen



Jubiläum – „90 Jahre – und kein bisschen leise“ Güglinger Posaunenchor feierte Jubiläum

Mit einer angenehmen Mischung aus geistlicher Musik – untermalt mit Bildern und Kurzvorträgen zum Jahreslauf – hat der Posaunenchor Güglingen seinen Abschluss zum 90-jährigen Bestehen in der „Mauritiuskirche“ gestaltet und gut 200 Besucher mit einer losen Folge von Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch in eine Feierstunde eingebunden, bei der die Uhrzeiger etwas mehr als zweimal ihren Kreis drehten.



90 Jahre Posaunenchor Güglingen. Mit einer Feierstunde in der Mauritiuskirche wurde der Reigen der Jubiläums-Veranstaltungen abgeschlossen.
Foto: Baumann

14 Musiker – darunter drei Frauen – konnten unter Leitung von Andreas Scheid überzeugend zu Gehör bringen, dass sie sich sowohl in der Choral-Literatur alter Meister als auch beim Vortrag neuzeitlicher Kompositionen bestens auskennen.

„90 Jahre ... und kein bisschen leise“ – so war die Feierstunde überschrieben. „Wir wollen mit unserer Musik innere Mauern zum Einsturz bringen“, eröffnete Günter Frank das Programm – der Posaunenchor ließ einen Marsch aus dem Oratorium „Josua“ von Georg Friedrich Händel folgen.

Reinhard Scheid streifte danach die Geschichte

des Güglinger Posaunenchores, dessen Gründungsdatum mit dem 1. Oktober 1920, unter Leitung von Gottlob Sauer, in den Annalen festgehalten ist (siehe gesonderter Bericht).

Verschiedene Bilderserien wurden im Wechsel mit Chorsätzen und Gemeindeliedern in die weitere Programmfolge eingebunden und dokumentierten auf eindrucksvolle Weise, wie der Posaunenchor sein Betätigungsfeld innerhalb der Kirchengemeinde interpretiert.

Dass man mittlerweile nicht mehr in der Lage ist, das in den Gründerjahren fest verankerte sonntägliche Turmblasen in steter Regelmäßigkeit zu wiederholen, muss man wohl dem



Der Posaunenchor Güglingen im Jubiläumsjahr 2010

heutigen Zeitgeist und den diversen Verpflichtungen der Chormitglieder zuschreiben.

Dafür gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die sowohl in der Kirchengemeinde vor Ort als auch im gesamten Kirchenbezirk Brackenheim in sozialen Einrichtungen, bei besonderen Feiertagen und nicht zuletzt beim Güglinger Maifest vom Posaunenchor mitgestaltet werden. Für Pfarrer Dieter Kern ist die Arbeit des Posaunenchores ein wichtiges Bindeglied. „Das Bewahren und Weitergeben von Traditionen, Menschen beim Singen begleiten, nicht nur spielen, sondern dabei die Texte nicht aus den Augen verlieren“ sind nach seiner Einschätzung die Wesensmerkmale dieser kirchenmusikalischen Arbeit.

Zum Schluss gab es eine große Dankadresse an alle Chorleiter – nicht zuletzt an Andreas Scheid, der seit 14 Jahren akribisch daran arbeitet, sowohl den aktiven Chormitgliedern die richtigen Töne beizubringen als auch die Nachwuchsarbeit nicht aus den Augen zu verlieren. Mit einem Stehempfang im Mauritiusaal wurde die Feierstunde abgeschlossen. Lobende Grußworte kamen von Heide Kachel (Vorsitzende Kirchengemeinderat), Bürgermeister Klaus Dieterich, Helmut Göring vom Posaunenchor der Partnergemeinde Marisfeld und Bezirksposaunenwart Hermann Frank vom Kirchenbezirk Brackenheim.

– rob –

Die Geschichte des Güglinger Posaunenchores

Vermutlich hatte das Posaunenspiel in Güglingen schon frühere Anfänge, doch hat man das Turmblasen über die Zeit des 1. Weltkrieges ausgesetzt. Ein Kirchengemeinderatsprotokoll vom April 1919 belegt aber „den Wunsch, dass die Sitte des Choralblasens vom Turm beibehalten oder wieder neu eingeführt werde“. Diesen Wunsch erfüllte die damalige Stadtkapelle – allerdings nur bis zum Jahresende 1919.

Im Mai 1920 konnte sich der Kirchengemeinderat darüber freuen, „dass ein neu verpflichtetes Mitglied damit umgehe, einen Posaunenchor zu gründen. Dieser Mann war Gottlob Sauer. Er ließ seiner Ankündigung auch Taten folgen und nahm als Chorleiter den Dienst des Choralblasens am 1. Oktober 1920 wieder auf. Die Vereinsgründung wird wohl im Sommer dieses Jahres gewesen sein.

Die ersten Jahre waren geprägt von den Nachwehen des Krieges. Allgemeine Not und die Inflation waren die Zeichen der Zeit. Zur Beschaffung von Instrumenten wurde eine 1926 vom Stadtschultheißen genehmigte Haussammlung vom „Jungfrauenverein“ durchgeführt.

Reinhard Scheid gab auch Einblicke in die damalige Ausbildung der Bläser. Das erste Posaunenbuch in Württemberg fand auch in Güglingen Anwendung. Darin heißt es unter anderem: „Der richtige Ton darf nicht wu oder pfu klingen“.

Der zweite Weltkrieg erzwang abermals eine Unterbrechung des Dienstes. Nach Kriegsende musste der Posaunenchor neu aufgebaut werden. Im Herbst 1945 wurden die ersten Proben im ehemaligen Kindergarten in der Gartenstraße abgehalten. Die Instrumente hatte man über den Krieg in einer Scheune von Ernst Haas versteckt – sie mussten erst einmal gründlich gereinigt werden. An Silvester 1945 konnte man den Choral „Wie groß ist des Allmächt'gen Güte“ vom Kirchturm hören.

Gustav Späth hat die Proben in dieser Zeit abgehalten. Danach übernahm Friedrich Kaiser die

Leitung des Chores. Anfang der siebziger Jahre ging die Chorleitung nahtlos an Manfred Schmidt über. Aus gesundheitlichen Gründen musste er 1996 von dem so geliebten Amt Abschied nehmen. Seitdem ist Andreas Scheid für den Posaunenchor verantwortlich. Er wurde im Verlauf der Posaunenfeierstunde besonders gewürdigt – ohne zu vergessen, all denen mit zu danken, die den Posaunenchor Güglingen in den 90 zurückliegenden Jahren seit der Vereinsgründung mitgetragen und unterstützt haben.

- rob -

SOZIALVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Nächste Außensprechstunde am 23.11.10 im Rathaus Brackenheim

Von 9:00 bis 12:00 Uhr (im 1. Stock barrierefrei zu erreichen)

Beratung zu sozialen Angelegenheiten

Die Beratung (als ehrenamtliche Lotsenfunktion) umfasst Themen, wie zum Beispiel Erwerbsminderungsrente, Altersrente mit und ohne Schwerbehinderung, Krankenkassen-Angelegenheiten, Hilfe bei der Antragstellung einer Schwerbehinderung oder Verschlechterung und vieles mehr. Die Beratung ist kostenlos und kann von jedem, auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden. Während der Sprechstunden können Sie uns auch unter der Tel.-Nr. 07135/105-185 erreichen.

Jederzeit können Sie sich auch an die Vorsitzende vom OV Ob Zabergäu und Kreisfrauenvertreterin Elisabeth Knörle, Tel.-Nr. 07135/7884 sowie an Karin Krüger, Vorsitzende im OV Brackenheim und 2. Kreisfrauenvertreterin, Tel.-Nr. 07135/13830 wenden.

Einladung zur Adventsfeier am 27.11.10

Der Ortsverband Oberes Zabergäu hält seine Adventsfeier am 27.11.10 in Pfaffenhofen, im Evangelischen Gemeindesaal in Friedhofsweg 22, ab. Beginn: 14:30 Uhr.

Besinnliche Gedanken sowie Gesang und Musik sollen uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Grußworte sprechen Herr BM Böhringer, Herr Pfarrer Wendnagel und Herr Stichler, Vorstandsmitglied beim VdK Kreisverband Heilbronn.

Der Gemeindesaal ist barrierefrei zu erreichen und Parkplätze sind genügend vorhanden. Wir freuen uns schon heute darauf, Sie zahlreich an unserer Feier begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu.

Den Landesverband Stuttgart erreichen Sie unter www.vdk-bawue.de, den Kreisverband Heilbronn unter www.vdk.de/kv-heilbronn.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Fahrt zum Küchenstudio Eberhard

Wir möchten am Mittwoch, dem 24.11.2010, das Küchenstudio Eberhard in HN-Böckingen besuchen. Abfahrt ist um 13.15 Uhr an der Mediothek. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Da nur eine begrenzte Personenzahl nicht überschritten werden kann, bitte bei Birgit Jesser, Tel. 12911, anmelden.

Übungsabend im November

Die Frauen der Trachtengruppe treffen sich zu ihrem nächsten Volkstanzübungsabend am

Dienstag, 23. November 2010, 20.00 Uhr im Vereinsraum (Mediothek). Auch Gäste, die Freude an Polka und Rheinländer, Walzer und Ländler und anderen „alten“ Tanzformen haben, sind herzlich eingeladen.

Vorschau

7.12.2010, Adventsfeier im Vereinsraum der Mediothek

14.12.2010, Lieder zu Advents- und Weihnachtszeit mit D. und E. Hahn

18.1.2011, „Schlaganfall vermeiden – Prävention, Vorbeugen Symptome erkennen“; Vortrag von Leo Imhof (Deutsches Schlaganfall-Forum)

25.1.2011, Winterwanderung nach Brackenheim zum Hof-Café Sick

Evangelische Jugend Güglingen



Gotteskinder

Die Gotteskinder treffen sich wieder am Freitag, 19.11.10, von 15:00 – 16:30 Uhr im Gemeindehaus. Dieses Mal beginnen wir mit dem Basteln für den Weihnachtsbummel. Bitte zieht euch ältere Kleider an. Wir freuen uns auf „dich“.

Dein Mitarbeiterteam.

Basteln für den Weihnachtsbummel

Am Freitag, 19.11.2010, findet die Bubenjungschar nicht im Gemeindehaus statt, sondern bei Stefan Ernst in der Klunzingerstraße 6. Wir treffen uns wie gewohnt um 17:00 Uhr. Verschiedene Bastelarbeiten stehen zur Auswahl. Es wird gesägt, geschliffen und gemalt, deshalb bitte geeignete Kleidung anziehen. Für Spiel und Spaß, Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt.

Kinder- und Jugendgruppen im evangelischen Gemeindehaus:
Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)
Dienstags, 17.45 – 19.15 Uhr
Jessica Schuster, Tel. 07135/5343
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)
Mittwochs, ab 19.00 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Jungschar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)
Freitags, 15.00 – 16.30 Uhr

Susanne Jesser, Tel. 07135/14973
Ann-Cathrin Fischer, Tel. 07135/6111

Günter Frank, Tel. 07135/931115

Jugendclub Weiler

Oldie Night am 20.11.2010

Der Jugendclub Weiler e. V. lädt am 20.11.2010 ab 19 Uhr zu einer kleinen aber feinen Oldie-Night ein. Schaut doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns über euer Kommen.

**Kleintierzuchtverein
Zabergäu Z 295**

Güglingen

**Lokalschau 2010:
Güglinger Kleintierzüchter beklagen Publikums-Interesse**

„Es wird immer schwerer, die Leute für unsere Sache zu interessieren“. Diese Feststellung hat der Vorstand des Kleintierzuchtvereins Z 295

mit Sitz in Güglingen bei der Lokalschau am Wochenende getroffen. Die Aussteller waren am Samstag mehr oder weniger unter sich und hofften darauf, zumindest am Sonntag mehr Besucher anlocken zu können. Diese Hoffnung hat sich dann auch ein bisschen erfüllt.

40 geflügelte Tiere und 60 „Langohren“ waren schon am Freitag dem Preisrichter Wolfgang Schäfer aus Nordheim zur Lokalschau 2010 vorgestellt und nach den Kriterien des Züchterverbandes bewertet worden. Zuvor hatten sich drei Vereinsmitglieder um den Ausstellungs-Aufbau gekümmert.

Pro Tier hat sich der Preisrichter jeweils zehn Minuten Zeit genommen und sein Urteil nach Gewicht, Körperbau, Fellhaar und Pflegezustand gefällt. Diese Merkmale wurden in einer Punktetabelle festgehalten – und danach wurden den Tierzüchtern die Preise zugeordnet, die letztlich zu Titeln „Vereinsmeister“, Landesverband-Ehrenpreis (LVE) und Sonder-Ehrenpreis (SOE) führten.

Dass im 66 Mitglieder zählenden Güglinger Kleintierzuchtverein am Ende immer dieselben Züchter auf der Siegerliste stehen, verwundert nicht.

Jürgen Zindel freut sich darüber, dass zwei neue Mitglieder dazugekommen sind, die im nächsten Jahr mit dem Züchten anfangen wollen. „Vielleicht kommen auch noch Kinder von unseren Mitgliedern auf den Geschmack“, hegt Vorstand Zindel Hoffnungen in die Nachwuchsarbeit, die momentan nicht existiert.

Er selbst hat etwa 80 Tiere in den Stallungen der vereinseigenen Anlage. Täglich nimmt er sich fürs Füttern drei Stunden Zeit. „Für's Saubermachen geht ein halber Samstag drauf“, schildert er den Zeitaufwand für sein Hobby. Pro Monat hat er 60 € Futter- und Einstreukosten. „Das Heu mache ich mir selber“.

- rob -
Die Preisträger
Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE. Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

Er selbst hat etwa 80 Tiere in den Stallungen der vereinseigenen Anlage. Täglich nimmt er sich fürs Füttern drei Stunden Zeit. „Für's Saubermachen geht ein halber Samstag drauf“, schildert er den Zeitaufwand für sein Hobby. Pro Monat hat er 60 € Futter- und Einstreukosten. „Das Heu mache ich mir selber“.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -

Die Preisträger

Peter Latton wurde Vereinsmeister bei den Hühnern und bekam auch einen LVE zugesprochen. Dietmar Schmidt wurde Vizemeister und erhielt je einen LVE und einen SOE.

Vereinsvorstand Jürgen Zindel wurde bei den Kaninchen Vereinsmeister und erhielt zudem einen LVE und einen SOE. Thomas Baumgärtner wurde Vizemeister und erhielt auch einen LVE. Einen SOE bekam auch Dietmar Heldt zugesprochen.

- rob -



Dietmar Schmidt, Jürgen Zindel und Peter Latton (v. l. n. r.) standen wieder auf der Siegerliste bei der Lokalschau der Kleintierzüchter in Güglingen und teilten Pokale und Sonder-Auszeichnungen unter sich auf. Auf dem Bild fehlt Vize-Vereinsmeister Thomas Baumgärtner.

Foto: Baumann

Altglas ist Rohstoff

Weingärtner Clebronn-Güglingen e. G.



Martini-Lese 2010 der Weingärtner Clebronn-Güglingen 2010 Martini-Riesling

Am Donnerstag, 11.11.2010, machten sich ca. 20 motivierte Stadträte aus Güglingen und Gemeinderäte aus Clebronn nebst Pressevertretern auf, um dem Jahrgang 2010 mit der Gewinnung des Martini-Rieslings die „Krone“ aufzusetzen.



Unterstützt wurde die Lesemannschaft von der frisch gebackenen Württemberger Weinkönigin Karoline Harsch aus Güglingen, die sich in einer spannenden Wahl am 05.11.2010 gegen zwei Mitbewerberinnen aus Lauffen durchsetzen konnte und damit auch von nun an für ein Jahr die „Königinnen-Krone“ tragen darf.

Obwohl vielerorts die Lese 2010 bereits abgeschlossen war, haben die Weingärtner Clebronn-Güglingen um Geschäftsführer Axel Gerst, Kellermeister Andreas Reichert und Vorstand Thomas Beyl den 11.11. zu ihrem offiziellen Lese-Abschluss-Termin auserkoren.

Die „Promi-Lesemannschaft“ war beeindruckt von den goldgelben und gesunden Rieslingtrauben, die in kleine Kistchen auf der Fahrt in die Kelter gelegt wurden.

Nach getaner Arbeit gab es natürlich, wie es sich gehört, für die fleißigen Helfer Gegrilltes vom Lagerfeuer und wärmenden Lemberger-Glühwein. Es gab auch Gelegenheit den Martini Riesling des letzten Jahrgangs 2009 zu verkosten, der natürlich die Arbeit erleichterte.

Mit einem Mostgewicht von 96° Oechsle wurde für dieses Jahr ein Spitzenwert geschafft, der die Lesekampagne 2010 standesgemäß beendete. Über die gewonnene Menge und den Lagerort in der WG wurde Stillschweigen vereinbart, damit von diesem kostbaren Tropfen „nichts“ wegkommt.

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Lokalschau in Weiler

Hier noch der „Fahrplan“ zur diesjährigen Lokalschau der Kleintierzüchter in Weiler: am 26. November, beginnen wir mit dem Aufbau der Käfige um 16.00 Uhr und dem anschließendem Einstellen der Tiere im Weilermer Schneckenhaus. Die Preisrichter begutachten und geben ihre Wertungen am Samstag, 27.11. ab und die Ergebnisse werden pokalmäßig am Sonntag nach dem Mittagessen in der Halle des Liederkrankes Weiler bekannt gegeben. Im Schneckenhaus werden alle Tiere zwischen 11.00 und 14.00 Uhr zu bewundern sein. Die Bewirtung findet wie immer beim Liederkranz Weiler in dessen schöner Halle statt. Die Züchterjugend wird eine Tombola aufgebaut haben und das Küchenteam wird versuchen, die zahlreichen Gäste aus nah und fern mit leckeren Speisen zu verköstigen.

Vorstand und alle Helfer laden zu dieser Lokalschau recht herzlich ein.

Zabergäunarren Güglingen



www.zng1984.de

7. Vorbericht

Bei den Zabergäufunken geht es immer heiß her. Wer die Leistung dieser Gruppe seit ihrer Gründung vor 16 Jahren verfolgt hat, konnte feststellen, dass sich die Zabergäufunken von Jahr zu Jahr immer weiter gesteigert haben. In der Vergangenheit brillierten sie durch ihre tollen Marschtänze und ihre einfallsreichen Showtänze. Um nur einige Highlights zu nennen: Cotton Eye Joe, Men in Black, Grease, „Schuh des Manitou“ ... Die jungen Wilden unserer ZNG werden trainiert von Anja Beyl, Nathalie Schulz und Melanie Lippoth. Man muss neidlos anerkennen, dass die Funken eine der tragenden Säulen unserer ZNG geworden sind. Bilder vom Training am 15. November sehen Sie hierzu unter:

www.nachtwaechtervoneibensbach.de

**Faschingsauftakt der
Kampagne 2010/2011 mit Ordensverleihung**
Dieser Faschingsauftakt mit Ordensverleihung

und Kartenvorverkauf für unsere Show-Prunksitzungen eröffnet am Samstag, 27. November 2010, um 19:11 Uhr in der Herzogskelter Güglingen, die Kampagne 2010/2011.

Unsere Kampagne steht unter dem Motto: „In 80 Tagen um die Welt – ein ZNG Abenteuer wie es uns gefällt.“

... ein Hauch von Abenteuer liegt in der Luft, wenn wir uns auf die gefährvolle Reise, in 80 Tagen um die Welt, begeben. Wir bereisen mit vielen, auch außergewöhnlichen Verkehrsmitteln Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien. Und ob wir es letztendlich schaffen werden, rechtzeitig ans Ziel zu gelangen – nun das steht noch in den Sternen und wird auch nicht verraten.

Soviel sei aber gesagt, nur wer bei unseren Show-Prunksitzungen vorbeischaut, wird es erfahren.

Wir würden uns freuen, Sie in einem, dem Thema entsprechenden, Outfit zu sehen. Die närrischen Tollitäten aus den befreundeten Narrenzünften, die weit über die Kreisgrenzen bis über die Landeshauptstadt hinaus, angereist kommen, um uns zu unserem Faschingsauftakt ihre Aufmerksamkeit zu machen, sollten auch in der kommenden Saison mit nach Hause nehmen können, dass Güglingen auch, und nicht nur in „närrischer Hinsicht“, spitze ist.

Wie gewohnt, erwartet Sie an diesem Abend wieder eine Riesentombola mit vielen wertvollen Preisen. Eintrittskarten, bereits in kurzer Zeit für unsere Show-Prunksitzungen vergriffen, erhalten Sie an unserem Faschingsauftakt-abend ab 18 Uhr. Natürlich können Sie auch über unsere Homepage www.zng1984.de oder telefonisch bei Wilmar Krause (07135/5179) oder bei Iris Lang (07135/9319085) die Karten bestellen. In diesem Sinne ein dreikräftiges „Zabergäu – hei, jei, jei“ und „Narri-Narro“, euer Nachtwächter von Eibensbach.

Ortsbauernverband Güglingen/Pfaffenhofen

Einladung zum Infoabend mit Weinbauberater Hundinger

Am Dienstag, 30.11.2010, kommt der Ludwigsburger Weinbauberater Siegfried Hundinger zu einem Infoabend nach Weiler in die Gaststätte „Eisenbahn“ um 20.00 Uhr.

Sein Thema ist: Weinbau früher und heute
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Gesangverein Eintracht Zaberfeld e. V.

Liederabend Samstag, 27. November

Der Stammchor des Gesangvereins Eintracht Zaberfeld veranstaltet am Samstag, 27. November in der Gemeindehalle Zaberfeld seinen traditionellen Liederabend, zu dem wir ganz herzlich einladen möchten.

„Eintrachts-Hitparade“ heißt in diesem Jahr das Motto. Chorleiter Dieter Nicolai ließ die Sängerinnen und Sänger des Stammchores unter mehr als 60 Liedern die beliebtesten per Stimmabgabe auswählen und so entstanden recht eindeutig 10 Top-Favoriten des Chores, die Ihnen der Stammchor an diesem Abend präsentieren wird.

Als Gastchöre werden der Frauenchor „Cantabile“ des Zabergäu Sängerbundes unter der Leitung von Ursula Layher und der Männerchor des Zabergäu Sängerbundes unter der Leitung von

Carl Burger das Programm mitgestalten. Auch unser „Get Up!“ Chor ist mit aktuellen Liedern mit dabei, so dass Sie ein abwechslungsreiches Programm erwarten dürfte.

Hallenöffnung: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,00 €

Für Speisen und Getränke ist wie immer durch unser Küchenteam bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weinbauverband Württemberg e.V.

Die besten Württemberger in Heilbronn – Neue Weinkönigin eröffnet 16. Gipfeltreffen von 500 prämierten Weinen und Sekten

Weinfreunde können bei der 16. Leistungsschau des Württemberger Weines am 20. und 21. November 2010 im Heilbronner Konzert- und Kongresszentrum Harmonie jeweils von 13 bis 19 Uhr über 500 bei der Landesweinprämierung ausgezeichnete Weine aus den Regionen vom Taubertal über Hohenlohe, Heilbronner Land, Neckartal bis Metzingen verkosten.

Mit 50 teilnehmenden Weingärtnergenossenschaften, selbst vermarktenden Weinbaubetrieben, Weinkellereien, Prädikats- und Ökoleingütern aus dem Weinland Württemberg ist die 16. Leistungsschau eine beeindruckende Präsentation der ganzen Palette Württemberger Weinspezialitäten. Eröffnet wird das Gipfeltreffen von der kurz zuvor gewählten neuen Württemberger Weinkönigin. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse. Die Stadtbahn hält direkt an der Harmonie.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



„Rebe und Wein“

An unserem letzten Vortragsabend für dieses Jahr drehte sich alles um die Rebe und den Wein.

Herr Thomas Lochmann aus Hohenhaslach zog dabei in seinem Vortrag einen Bogen von der Geschichte des Weins bis hin zu seiner Vermarktung. Gespickt war sein Bericht von zahlreichen amüsanten Gedichten rund um den Wein.

Seit mehr als 6000 Jahren gibt es wohl den Wein, die Wirkung des Weins auf die Menschen konnte man sich aber lange Zeit nicht erklären, deshalb nahm man an es müssten die Götter mit im Spiel sein. Der älteste Rebstock der Welt steht nach dem Guinness Buch der Rekorde in Slowenien. Er ist 450 Jahre alt, beindick und ein „Blauer König“. Er könnte demnächst Konkurrenz bekommen, so hat man per Zufall im Weingut der Freifrau von Rachtitz in der Nähe von Bad Kreuznach einen 500 – 900 Jahre alten Rebstock gefunden. Herr Lochmann zählte 13 Weinanbaugebiete in Deutschland auf, die alle unterschiedlich groß sind, ganz verschiedene Lagen und Bodenbeschaffenheiten aufweisen und deshalb auch unterschiedliche Weine hervorbringen. Das größte Weinanbaugebiet in Deutschland ist mit ca. 26.444 ha „Rheinhessen“. Das kleinste mit ca. 400 ha die „Hessische Bergstraße“. Im badischen Land werden 80 % den Weinbaus entlang eines 150 km langen Streifens von Basel bis Baden-Baden betrieben. Die Anbaugebiete befinden sich am Bodensee, am Hochrhein, an den Vorbergen des Schwarzwaldes, rund um Heidelberg, im Kraichgau und

im Badischen Frankenland. In Württemberg konzentriert sich $\frac{3}{4}$ des Weinbaus auf das Württembergische Unterland zwischen Heilbronn und Ludwigsburg. Sehr wichtig sind auch die Südhänge entlang des Neckars. Die Sortenvielfalt bei den Rotweinen und die Sorteneinheit ist in Württemberg Tradition. Herr Lochmann sprach den „Fünfklang“ an. Auf diesem Gebiet eine Weltneuheit: 5 Weingärtner haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Wein zu vermarkten. Dabei kommt alles aus einer Hand: Anbau, Kultivierung, Ausbau und Abfüllung. Diese 5 Weingärtner sind: „Weingärtner Brackenheim“, „Stromberg Kellerei“, „Dürrenzimmern/Stockheim“, „Jupiter Weinkeller, Hausen“ und die Weingärtner „Cleeborn + Güglingen“. Im Weinbau sind folgende Arbeiten sehr wichtig: der Rebschnitt, die Laubarbeiten, die Traubenaussdünnung, die Bodenpflege, der Pflanzenschutz und die Lese. Wobei die Lese die schönste und arbeitsreichste Zeit im Weinberg ist. Rund 80 % der Wengerter liefern ihren Wein bei Genossenschaften ab, nur ca. 20 % der Weinerzeuger verkaufen ihre Erzeugnisse direkt an den Verbraucher, dabei spielen auch die Besenwirtschaften eine wichtige Rolle. Die Erde – die Rebe – der Sonnenschein machen allein noch keinen guten Wein, dazu gehört noch viel mehr, wie uns Herr Lochmann plausibel darlegen konnte.

Fehlerteufel: Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet natürlich am 3.12.2010 statt. Wer gerne kommen möchte, kann sich noch bis zum 24.11. bei Heidi Demond, Telefon: 07135/960076 anmelden.

Lotto Sportjugend- Förderpreis 2010

Auch die siebte Auflage des Lotto Sportjugend-Förderpreises richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Den Gewinnern winken dabei Preise im Gesamtwert von mehr als 90.000 Euro. Gefragt sind pfiffige Aktionen aus der Vereinsjugendarbeit.

Prämiert werden Aktionen aus den Jahren 2009 und 2010. Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Gewinner für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Plätze eins bis drei erhalten ein Preisgeld von 2.000 bzw. 1.500 und 1.000 Euro. Sieben weitere Vereine können sich über Anerkennungspreise von je 400 Euro freuen. Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein Landessieger ermittelt, der eine zusätzliche Prämie von 3.000 Euro erhält. Daneben vergibt die Jury bis zu fünf mit je 1.000 Euro dotierte Sonderpreise für Projekte, die sich in besonderer Weise mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen. Die feierliche Prämierung der Sieger findet im Frühjahr 2011 im Europa-Park in Rust statt – einschließlich Erlebnisaufenthalt im Freizeitpark.

Die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular für den Lotto Sportjugend-Förderpreis 2010 sind einem Faltblatt zu entnehmen, das bei der Baden-Württembergischen Sportjugend, den Sportbünden und in allen Lotto-Annahmestellen im Land erhältlich ist. Die Unterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es auch im Internet unter www.sportjugendfoerderpreis.de. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2010.

AWO

Silvester im Schnee!

Nur noch wenige freie Plätze bei der Skifreizeit des Jugendwerks der AWO Württemberg e. V. im Skigebiet von Wildhaus.

Über 60 km gut präparierte Pisten warten auf alle 12- bis 15-Jährigen, die sich jetzt die letzten Plätze auf dieser Freizeit sichern können. Vom 26.12.2010 bis zum 02.01.2011 oder vom 02.01.2011 bis 09.01.2011 geht's mit dem Jugendwerk der AWO Württemberg e. V. in die Schweiz auf die Alpe Selamat.

Direkt vor der Hütte, die mitten im Skigebiet liegt, fängt die Piste an. Im Wintersportgebiet Obertoggenburg sind Ski- und Snowboardvergnügen garantiert, modernste Beschneiungsanlagen sorgen für Schneesicherheit. Das Skigebiet ist ideal für Anfänger geeignet. Aber auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten. Ob auf dem 2262 Meter hohen Chässerrugg oder im großen Funpark „snowland.ch“ in Wildhaus, das Skigebiet lässt auch für das größte Ass keine Wünsche offen.

Die Freizeit des Jugendwerks wird von pädagogisch geschulten Betreuerinnen und Betreuern geleitet, bei denen es sich um gute Ski- und Snowboardfahrer mit einer Ausbildung zum Kinder- und Jugendkibegleiter handelt. Außerdem haben die Betreuer teams ein abwechslungsreiches Programm mit Hüttenzauber und jede Menge Gaudi geplant. Rodeln und Schneeballschlacht gehören ebenso dazu, wie eine Silvesterparty.

Das Jugendwerk bietet weitere Ski- und Snowboardfreizeiten für alle Altersstufen in den Weihnachts- oder auch in den Faschingsferien an. Beispielsweise gibt es für alle zwischen 16 und 20 Jahren vom 26.12.2010 bis 02.01.2011 eine Skifreizeit in Obersaxen in der Schweiz.

Das aktuelle Programmheft kann beim Jugendwerk kostenlos unter 0711/522841 bestellt oder auf der Homepage unter www.jugendwerk24.de angeschaut werden. Dort gibt es zu allen Freizeiten ausführliche Informationen und die Möglichkeit zur Onlineanmeldung. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne telefonisch.



FUW GÜGLINGEN

Freie Unabhängige Wählervereinigung

Stadträte unterwegs:
FUW heißt auch Familie Und Wandern



Es ist eine lange Tradition, dass die FUW-Familie jährlich einen Ausflug macht. Nach München, Straßburg, Berlin usw. hat man sich in diesem Jahr für eine „lokale Unternehmung“

entschlossen. Am vergangenen Sonntag nahmen 26 FUW-ler mit Partner und Nachwuchs um 9 Uhr in der „Herzogskelter“ am üppig gedeckten Frühstückstisch Platz. Nachdem man sich noch die nicht alltägliche Fernsehaufzeichnung des SWR 3 (mit Hansi Vogt) im Bürgersaal angeschaut hatte, wurde um 11 Uhr bei bester Stimmung die Wanderstrecke angetreten. In Güglingen und Frauenzimmern gaben natürlich kommunalpolitische, aktuelle Situationen Grund zur Diskussion. Auf den Spuren der Römer (Römerweg) ging es dann mit reger Unterhaltung in Richtung „Zwischenstopp“ nach Botenheim. Trocken dort angekommen wurden wir im Unternehmen infraTest bestens bewirtet und erlebten anschließend eine sehr interessante Betriebsführung (auch zu Fuß). Der Chef Eugen Rennstich selbst erklärte sehr verständlich, unter welchen Voraussetzungen diverse Materialien (Beton, Asphalt, Bitumen usw.) geprüft werden, damit beim z. B. Straßen- und Brückenbau eine Belastungssicherheit gewährleistet ist. Nicht ohne Stolz nannte er Kunden aus aller Welt. Noch beeindruckt von der Botenheimer „Technikwelt“ machten sich dann die FUW-Wanderfreunde weiter auf den Weg ... durch Brackenheim in Richtung Stockheim. Im „HofCafé“ der Fam. Sick war ab ca. 16 Uhr die Kaffeetafel mit leckerer Kuchenauswahl für uns gedeckt. Inzwischen hatte sich auch Frau Hanna Grotz dazu gesellt und bei angenehmen, auch amüsanten Tischgesprächen stellte man fest, dass es in einem Café nicht nur Kaffee gibt. Am Ausgangspunkt in der „Herzogskelter“ fand der FUW-Wandertag seinen ge(müd)lichen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an unseren 1. Vorsitzenden Herrn Eugen Rennstich und an seine Frau für die Organisation und Planung. Dank auch an die (etwas älteren) Mitglieder und ehem. Stadträte, die es sich nie nehmen lassen, an FUW-Aktivitäten teilzunehmen. Trotz kommunalpolitischer Diskussionen gab es kein Sitzungsgeld und jeder hatte seine Unkosten selbst zu tragen. SchM.

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



„Lebensraum Bauernhof – Boden unter den Füßen“

mit Ulrike Siegel am 25. November 2010, um 19:30 Uhr in der Weinbaustube Kleingartach, Zabergäustraße 25 in 75031 Eppingen-Kleingartach. Die erfolgreiche Herausgeberin der Buchreihe über Bauerntöchter, Ulrike Siegel aus Brackenheim, stellt ihr neuestes Werk in einem Interview mit Friedlinde Gurr-Hirsch vor und beschreibt das Leben auf dem Bauernhof erstmals aus der Sicht von Bauernsöhnen. In dem Buch erzählen Männer, wie sie ihre Kindheit und Jugend zwischen den 50er- und 80er-Jahren auf dem Land erlebt haben. Besonders freuen wir uns, dass einer der Bauernsöhne aus Ulrike Siegels Buch persönlich anwesend ist und mit diskutiert: Es ist Hans Georg Frank, Redakteur der Südwestpresse, der in Untergruppenbach wohnt.

Diese neue, männliche Sichtweise auf das Landleben ergänzt die bisherigen Aufzeichnungen der weiblichen Ansicht in Ulrike Siegels zeitgeschichtlicher Arbeit. Wie war es für Jungen und junge Männer in der Landwirtschaft aufzuwachsen? Welche Ängste, Sehnsüchte und Perspektiven gab es für sie? Was hat sie in dieser Zeit besonders geprägt?

Ein Impulsreferat von Friedlinde Gurr-Hirsch zum Thema „Gelobt sei was stark macht ...“ bietet eine interessante Diskussionsgrundlage mit einigen Betroffenen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihre Gespräche. Friedlinde Gurr-Hirsch (MdL) CDU Kleingartach und die Landfrauen Kleingartach.

Gute Gründe für Stuttgart 21

Jetzt haben wir die Chance, die Weichen für die Zukunft zu stellen!

Die Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Eppingen, Friedlinde Gurr-Hirsch informiert zusammen mit dem Verkehrspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Winfried Scheuermann (MdL) zum Bahnprojekt Stuttgart 21!

Musikschule Lauffen in 74348 Lauffen, Südstraße 25, Orchestersaal am Dienstag, 23. Nov. 2010, 19.30 Uhr.

Kaum ein anderes Thema beherrscht derzeit die Nachrichten und erhitzt die Gemüter wie Stuttgart 21. Es wird Zeit, dass auch die zahlreichen Stimmen der Befürworter gehört werden und eine sachliche Diskussion und Argumentation nicht im allgemeinen Tumult untergeht. Überzeugen Sie sich von den guten Argumenten für Stuttgart 21 und kommen Sie zu unserem Infoabend. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Informationsveranstaltung

„Testament und Vererben – aber richtig!“

Montag, 22. November 2010 – 19:00 Uhr, Villa Waldeck, Waldstraße 80 in 75031 Eppingen, Tel. 07262/6180-0.

Friedlinde Gurr-Hirsch ist es gelungen, Herrn Rechtsanwalt Dr. Günter Zecher als Fachmann und Referenten zu diesem wichtigen Thema zu gewinnen.

Nach wie vor trifft nur etwa ein Drittel aller Menschen in der Bundesrepublik Vorsorge für den Todesfall und erstellt ein Testament oder Erbvertrag. Von diesen Testamenten sind jedoch wiederum ein Großteil fehlerhaft, veraltet oder völlig unzureichend.

Heutzutage brauchen nahezu alle Personen eine testamentarische Regelung oder wollen Sie wirklich, dass Ihr Nachlass in falsche Hände gerät? Unvermutet Steuern zu zahlen sind? Solche und andere Fragen werden in diesem Seminar durch Rechtsanwalt Dr. Günter Zecher umfassend besprochen und geklärt. Hierbei wird auch die am 01.01.2009 in Kraft getretene Erbschaftsteuer-Reform erläutert, einschließlich notwendiger Gestaltungsempfehlungen.

Veranstalter: Landtagsabgeordnete Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und der CDU-Stadtverband Eppingen

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Termin mit Erwin Staudt

Der SPD-Landtagsabgeordnete Ingo Rust und der SPD Ortsverein Oberes Zabergäu laden herzlich zum Bildungstag der SPD-Landtagsfraktion nach Stuttgart ein. Dieser findet am Samstag, 20. November 2010, von 10:15 – 13:30 Uhr im Landtag statt. Für einen Imbiss ist gesorgt.

Der bundesweit bekannte Reformpädagoge Otto Herz führt in das Thema ein. Anschließend schildern prominente Gäste ihre Erfahrungen mit und Wünschen an die Schule der Zukunft. Die Grundschullehrerin Sabine Czerny, wegen ihrer Notengebung „strafversetzte“ Systemkritikerin, setzt auf die Stärken der Kinder. Erwin Staudt, Präsident des VfB Stuttgart, unterstreicht den Zusammenhang von Bildung, Sport und Wirtschaft. Prof. Götz W. Werner, Gründer der dm-Drogeriemärkte, blickt als Unternehmer und Gesellschaftsphilosoph auf die Bildung. Der Markt der Möglichkeiten bietet Ihnen beeindruckende und Mut machende Praxisbeispiele, wie junge Menschen besser individuell gefördert werden können. Sie zeigen auch, wie das gemeinsame Lernen von Kindern mit unterschiedlichen Voraussetzungen funktioniert.

Anmeldungen bitte an das Bürgerbüro von Ingo Rust (07062/267878 bzw. post@ingo-rust.de), dort erhalten Sie auch das vollständige Programm. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den vegetarischen oder den nicht-vegetarischen Imbiss zu sich nehmen möchten.

Bürgerbüro Ingo Rust (MdL) geöffnet

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust (Auensteiner Str. 1, 74232 Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust (MdL) nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail post@ingo-rust.de.

DIE LINKE

Ortsverband Zabergäu



Wichtige Termine

Über den Ausgang der Wahl des Ortsverbandes Zabergäu DIE LINKE wird in der nächsten Ausgabe der einzelnen Amtsblätter informiert. Folgende wichtige Termine stehen an: Zu einem Vortrag wird der Mitbegründer des Ökostromversorgers „Elektrizitätswerke Schönau“, Michael Sladek, am Donnerstag, 18. Nov. 2010, in Ingersheim erwartet. Unter anderem soll es auch um die Initiative „Energie in Bürgerhand“ gehen, die als eingetragene Genossenschaft Geld auf Treuhandkonten sammelt, um damit Anteile an Stadtwerken oder Verbänden von kommunalen Energieversorgern zu erwerben. Der Vortrag findet im evangelischen Gemeindehaus Ingersheim in der Richard-Stein-Str. 9 statt.

Weitere Informationen hierzu unter: ingersheim@schiller-vhs.de.

Zum „Treffpunkt Antiatom“ wird am Mittwoch, 24. November, in Kirchheim a. N., Besigheimer Str. 7 (direkt an der B27, 10 Gehminuten vom Bahnhof) eingeladen. Durchgeführt wird das Treffen in der „Alten Schule“, Raum 13, Erdgeschoss, Eingang Flachbau. Beginn 20:00 Uhr. Die Weihnachtsfeier des VDK Zabergäu findet am Samstag, 27. November, im evangelischen Gemeindehaus Pfaffenhofen statt. Beginn 14:30 Uhr bei Kaffee und Kuchen.

Weiterhin wird der Schwabenstreich, voraussichtlich bis zu der Landtagswahl Baden-Württemberg, in Brackenheim jeden Donnerstag, zwischen 19:00 und 19:01 Uhr durchgeführt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.zabergauebahn.de, oder unter www.nordheim.de, www.dielinke-unterland.de, Lokales unter www.zabergauespiegel.de.